

Lust & Leute

Nachruf Jochem Dammer

Sicherheitskonzept

Abschiede vom Markt

Erstes und letztes Mal



Magazin des Neusser Schützenlustzuges
Papapas Stolz für Freunde und Mitmarschierer
No die Dag 2013

X. Jahrgang, Nr.2





Nutzen Sie Ihr persönliches Sehpotenzial jetzt zu 100%.

**DNEye® Scanner Technologie
für Brillengläser so individuell
wie Ihr Fingerabdruck!**

**Neueste Technik,
stete Weiterbildung,
objektiv geprüfte Spitzenqualität!**

Zertifiziert nach DIN ISO 9001.

In Neuss exklusiv bei



Neustraße 18 · 41460 Neuss
T. 0 21 31/22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de



Es war eine schöne Kirmes

*Liebe Freundinnen
und Freunde der
Neusser Schützenlust,*

Inhalt

Nachruf auf Jochem Dammer	S. 4
Neuerungen positiv aufgenommen	S. 10
Sicherheitskonzept I:	S. 12
Sicherheitskonzept II:	S. 20
35 Kilogramm schwerer Orden	S. 26
Hilfe für Rumänien	S. 28
Heute steht der Bohrer still	S. 30
Arrivederci Markt	S. 36
40 Jahre Trimm Dich	S. 40
Mein letztes Mal	S. 44
Mein erstes Mal	S. 50
Ältere treffen sich auf Glockhammer	S. 56
Carmen Kolumna: Bescheidenheit	S. 58
150 Jahre Schützenlust	S. 66
Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr	S. 68
Schützenuhr und Schützenring	S. 76
Fahrbericht: Die Grünen kommen	S. 80

ein schönes Schützenfest 2013 haben wir alle miteinander gefeiert. Fröhlich, friedlich, harmonisch, mit einem strahlenden Königspaar und einem im spannenden Wettkampf ermittelten neuen Schützenkönig. Was liegt also näher jetzt wo „der Freudenrausch“ vorbei ist, die „Erinnerung“ ein wenig aufzufrischen.

Natürlich blicken wir auf das zurück liegende Fest und ziehen unter anderem Bilanz aus Sicht eines Zuges, der zum ersten

Mal und eines Zuge der (voraussichtlich) zum letzten Mal über den Markt marschiert ist. Auch diejenigen, die nach Jahrzehnten ihre begehrten Fensterplätze am Markt schließen, erhalten eine besondere Würdigung. Zudem beleuchten wir das große Thema „Sicherheit“, das immer mehr Kraft und Aufwand von allen Beteiligten fordert.

Wo viel Freude ist, da ist auch Trauer. Selbstverständlich denken wir in dieser Ausgabe unserem Ehrenmajor Jochem Dammer, dem das Neusser Schützenwesen so viel zu verdanken hat und der vor wenigen

Wochen von uns gegangen ist. Auch würdigen wir das 20jährige ehrenamtliche Engagement von Wolfgang Kriesemer für die Rumänienhilfe und blicken auf die Aktivitäten rund um das 150jährige Jubiläum der Neusser Schützenlust im kommenden Jahr. Carmen Kolumna ist ebenfalls wieder mit an Bord, genauso wie unsere vielen Anzeigenkunden, deren Produkte wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wie immer sehr ans Herz legen.

Herzliche Grüße

*Ihr Redaktionsteam von
Lust & Leute*

Jochem Dammer, der große Monsieur der Schützenlust

Ein Nachruf von Major Herbert Geyr

Am 2. Oktober 2013 verstarb für viele unerwartet und plötzlich unser Ehrenmajor und das Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, Jochem Dammer. Wir alle, aber besonders die Neusser Schützenlust, verlieren mit ihm einen guten Freund und überzeugten Schützen, der die traditionellen Werte unseres Brauchtums schätzte, liebte und mit Begeisterung weiter vermittelte. Für ihn war die Balance zwischen Disziplin und Menschlichkeit verbunden mit viel Lebensfreude immer sehr wichtig. Seine Devise lautete: „So viel Freude wie möglich mit so viel Disziplin wie erforderlich.“

Jochem, mit richtigem Namen Hans-Joachim, wurde am 25. 06. 1930 als Sohn eines Gerbereibesitzers in Neuss geboren und wuchs auf der Oberstraße im elterlichen Hause auf,

welches damals in der Nähe der jetzigen Stadthalle stand, und besuchte zuerst die Münster-Schule und danach das Quirinus-Gymnasium. Leider blieb es ihm nicht erspart, in den letzten Kriegswochen auch noch am Westwall eingesetzt zu werden.

Da die Produktion von Schwungradriemen aus Leder für die Öl- oder Futtermittelmühlen, die sein Vater in seinem Betrieb vorproduzierte, keine Zukunft versprach, orientierte sich Jochem schon sehr früh anders. Anfang der fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts wanderte er nach Amerika aus, um dort zu studieren und seine Zukunft zu suchen. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich nebenbei in einer Bank. Nachdem aber sein Vater sehr früh verstarb, kehrte er schon 1957 wieder nach Deutschland

zurück, um sich um seine kranke Mutter zu kümmern.

Im selben Jahr gründete er mit einigen Freunden zusammen den Zug „Bänkelsänger“ und marschierte 1958 erstmals als Schütze im Corps der Neusser Schützenlust über den Markt. Schon im Jahr 1959 führte er diesen, seinen Zug als Oberleutnant an.

Silvester 1958/1959 lernte er bei einer Party im Hause Harnischmacher „An der Obererft 43“ seine spätere Frau Marie-Luise kennen, mit der er dann bei der Krönung SM Joseph IX. (Lange) im Hofstaat ein Paar bildete. Noch im selben Jahr verlobte man sich und trat dann 1961 vor den Traualtar. Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor: Christoph, Teresa und Julian. Den jüngsten Sohn Julian verloren sie leider zweiundzwanzigjäh-



DIR-Funktionsdiagnostik: Der richtige Biss!

Oft sind ganz einfach die Zähne Schuld, wenn es im Kiefergelenk unschön knackt und knirscht! Denn bereits ein minimal unregelmäßiger Aufbiss der Zahnreihen beim Kauen und Schlucken kann auf Dauer eine der Hauptursachen für funktionelle Störungen der Kieferregion sein. Dann nämlich versucht die Kaumuskulatur den unharmonischen Zahnkontakt zu beseitigen. Doch so weit muss es gar nicht kommen.



Dentallabor Tegtmeier: Schöne Zähnmacher seit 50 Jahren.

Im Jahr 1956 von Zahntechnikermeister Josef Tegtmeier gegründet, steht das Dentallabor Tegtmeier als sympathischer Familienbetrieb in zweiter Generation für hochwertigen Zahnersatz und individuelle Dentalästhetik. Geleitet wird das Labor im Herzen von Neuss seit fast 15 Jahren von Geschäftsführerin und Zahntechnikermeisterin Relindis A.C. Tegtmeier.



Implantologie: Ihr Schöne Zähnelächeln.

Als einer der führenden rheinischen Spezialisten für moderne Implantatprothetik blickt das Dentallabor Tegtmeier bereits auf über fünfzehn Jahre Erfahrung mit hochwertigem, implantatbasiertem Zahnersatz zurück.



Made in Germany. Sie haben unser Wort.

Billiger geht immer. Und kann jeder. Dabei bleibt die Qualität beinahe zwangsläufig auf der Strecke. Die Individualität natürlich auch. Doch gerade bei einem persönlich so wichtigen Thema wie „Individueller Zahnersatz“ kommt es genau auf diese Punkte an. Wir garantieren hochwertige Zahntechnik made in Germany.



Dentallabor Tegtmeier GmbH
Adolf-Flecken-Straße 10
41460 Neuss
Telefon: 02131/274006
Telefax: 02131/278146
www.dentallabor-tegtmeier.de



The running Major: Jochem Dammer mit Jost Retzlaff, Werner Krause, seinem Nachfolger als Major Herbert Geyr und Kurt Koenemann, der beiden als Adjutant zur Seite gestanden hat.

rig im Jahre 1985 viel zu früh an Krebs. Der christliche Glaube half ihnen dabei, Trost und Zuversicht nach diesem schweren Schicksal zu finden. Der Glaube spielte bei beiden immer eine wichtige Rolle, und so ist es auch nicht verwunderlich, dass Jochem über zehn Jahre Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der Pius-Pfarre war. Beruflich spezialisierte er sich auf den Vertrieb von Wärmetauschern und arbeitete zuerst als Angestellter bei der Firma Timken in Düsseldorf, um dann später als freier Handelsvertreter für die Firma Josef van Opbergen in Neuss zu arbeiten.

In der Schützenlust bekleidete er schon ab 1964 den Posten eines Beisitzers im Vorstand und marschierte 1968 erstmals als Hauptmann seinem Zug und dem Corps voran. Nachdem er 1976 den verstorbenen und 1988 den erkrankten Major als kommissarischer Korpsführer vertreten hatte, wurde er 1989 zum Major gewählt. In seiner Zeit als Hauptmann diente er unter vier Majoren: bis 1969 Theo Mainz, 1970 – 1973 Dr. Hans Küppers, 1974 – 1975 Dr. Hans-Reiner Hoffmann und

1977 – 1988 Herbert Meis. Im Jahre 1975 errang er sogar noch die Würde des Corpsiegers der Neusser Schützenlust. Schon in dieser Zeit wurde häufig das

Anliegen an ihn herangetragen, sich als Major zur Wahl zu stellen. Dieses lehnte er aber auch aus Rücksicht auf seinen Sohn Julian ab, da dieser mit einer Pferde-

haarallergie zu kämpfen hatte. Erst im Jahre 1989 gab er dem Wunsch vieler nach, sich zur Wahl zu stellen. Sein gesellschaftliches Engage-

Gerry's
Fest- und Brautmoden

Schützen- und Festmodenschauen
= www.gerrys-festmoden.de

Wir ziehen um:
Am Meererhof 22 - 24:
(Früher Icken)

Neueröffnung am
6. und 7. Dezember

Reservierungen telefonisch oder per E-Mail an info@gerrys-festmoden.de
Gerry's Festmoden // Rheydtstr. 41a // 41464 Neuss // ab 6. 12. 2013: Am Meererhof 22-24
Telefon: +49 2131 3671066 // Mobil: +49 172 5266959
Brautmode // Schützenmode // Abendmode // Accessoires // Maßschneiderei

ment beschränkte sich nicht nur auf das Schützenwesen oder die Glaubenspflege, er war zum Beispiel auch Gründungsmitglied des Rotary Clubs Kaarst, in dem er viele Jahre aktiv mitwirkte. Vielen ist Jochem Dammer auch als Ornithologe bekannt, denn er machte jedes Jahr an einigen Tagen im Frühjahr, morgens früh um 5.00 oder 5.30 Uhr mit vielen Vereinen (z.B. Gesellschaft Erholung, Eifelverein, Heimatfreunde Neuss, Heimatverein Holzheim oder Grimmlinghausen) Vogelwanderungen im Neusser Stadtgebiet. Dabei erklärte er den Teilnehmern liebevoll und fachkundig die Vogel- und Pflanzenwelt. Seine Geselligkeit und Herzlichkeit machten ihn überall zu einem gerne gesehenen Gast und auch sein Talent als Erzähler schätzten viele. So war er ein Freund von Kurzgeschichten, die mit einer humorvollen Pointe endeten.

Im Jahre 2000 übergab Jochem dann an mich als seinen Nachfolger ein hervorragend aufgestelltes Corps. Denn durch seine Ausstrahlung und Integrationskraft

hat er unser Corps maßgeblich geprägt und so zu seiner jetzigen Blüte geführt. Für mich persönlich war es eine besondere Ehre, nicht nur mit einem solch großartigen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen, sondern (von 1991 bis zum Jahre 2000 als Hauptmann der Neusser Schützenlust) unter Jochem dienen zu dürfen. Selbst nach seinem Rückzug aus dem Schützenwesen im Jahre 2000 war Jochem für mich der beste Ratgeber und so habe ich mich mit ihm regelmäßig austauschen dürfen. Vom Jahr 2000 bis zu seinem 50 jährigen Jubiläum im Jahre 2007 marschierte er jedes Jahr in vielen seiner Züge eine zeitlang mit und so bekam er einen weiteren Namen „The running Major“.

Ein wunderbarer und ganz besonderer Mensch ist von uns gegangen, aber er wird immer in unseren Herzen weiterleben und so

möchte ich mit folgenden Sätzen der Familie Dammer enden:

*Wenn ihr an Jochem denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von ihm*

*und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst ihm einen Platz
zwischen euch,
wie er ihn im Leben hatte.*

Herbert Geyr



Jochem Dammer mit seinem früheren Adjutanten Heribert Teusch

**„Wir werden es
schon richten.“**

Unser Karosserie-Service macht's möglich.

Die von uns reparierten Fahrzeuge verlassen erst den Hof, wenn wir selbst zu 100% damit zufrieden sind. Auf alle Reparaturen und Lackierungen geben wir 3 Jahre Garantie.



 **krause karosserie**

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de

Neuerungen wurden positiv angenommen

Das Komitee will auf der Jahreshauptversammlung die Beiträge erhöhen / Mehrerlös fließt zur Hälfte in Sicherheitsmaßnahmen

(nb). Wenn sich die Verantwortlichen bei einem so traditionsreichen Fest wie dem Neusser Bürger-Schützenfest an Veränderungen der gewohnten Ordnung wagen, so ist immer eine große Portion Unsicherheit im Spiel, wie denn wohl die angestoßenen Neuerungen „ankommen“. In diesem Jahr haben dabei Komitee, Oberst und Korpsführer richtig gelegen und können das Lob der Schützen einheimsen. Die neue Wegführung und Verkürzung der Zugwege am Montag stieß auf die einhellige Zustimmung der Schützenfamilie und wird wohl vom Experiment schnell zum Dauerzustand werden. „Wir haben nur positive Resonanz erfahren“, so Schützenmeister Martin Flecken. Auch die Diskussion um den Wackelzug, die das Komitee im Vorfeld des Festes 2013 initiiert hatte, zeigte Wirkung. Die Verkleidungen gingen deutlich zurück, der ausgelassenen Stimmung im Zug und am Straßenrand tat das

keinen Abbruch.

Gleichzeitig fielen fast hörbar den Verantwortlichen des Festes gleich mehrere Steine von den Herzen, als klar wurde, dass ein

Bewerber-Trio am Kirmes-Dienstag an die Vogelstange schreiten würde - nicht zuletzt auch ein Verdienst der scheidenden Majestät Jörg Antony, die vehement

Werbung für das Königsamt betrieben hatte. Und so registrierte auch die zahlreiche versammelte Schützenfamilie dankbar, dass endlich wieder ein (zudem auch



richtig spannender) Wettkampf um die Königswürde geboten wurde.

Selbstbewusst und gut begründet intoniert das Komitee auch eine Beitragserhöhung von zehn Euro auf dann 40 Euro Jahresbeitrag für den Neusser-Bürger-Schützenverein ins Schützenvolk, die laut Schützenmeister Flecken

zudem „ bereits im vergangenen Jahr angekündigt wurde und mit den Korpsführern abgestimmt ist.“ Schließlich seien in den zurückliegenden zehn Jahren die Beiträge stabil geblieben, gestiegene Kosten durch eine bessere Vermarktung und die gezielte Ansprache von Sponsoren aufgefangen worden.

Doch diese Strategie stößt laut Thomas Nickel bei einem wachsenden Regiment an ihre Grenzen. Durch die „Beitragserhöhung mit Augenmaß“, so der Präsident im NGZ-Interview, sollen Mehreinnahmen von 55.000 Euro erzielt werden. Die Hälfte, so Komiteemitglied Christoph Buchbender ebenfalls in der NGZ, fließen in

Sicherheitsmaßnahmen. Harmonie ist bei den anstehenden Komiteewahlen angesagt. Die Mitglieder Christoph Buchbender, Peter Söhngen und Holger Schöpfkens stehen ohne Gegenkandidaten zur Wiederwahl an, Heiner Kaumanns scheidet wie angekündigt aus und soll Ehrenmitglied des NBSV werden.

Sicherheitskonzept: Irritationen ausräumen

Klärende Gespräche sind angekündigt / Diskussion um Pferde am Dienstagabend

(nb). Es hätte alles so schön sein können: Ein stolzes Rekord-Regiment, ein strahlendes Königspaar, ein gelungenes, neues Zugwegkonzept, passables Wetter, ein spannender Wettkampf mit drei Bewerbern um die Königswürde, fröhliche Stimmung auf der Wiese, im Zelt und auf den Bällen - kurzum das Fazit des Komitees zum Neusser Bürgerschützenfest 2013 könnte nicht positiver ausfallen.

Ja, wären da nicht die externen Themen, die an die Verantwortlichen des großen Neusser Volksfestes erneut von außen herangetragen wurden, vor allem die Fragen, Aufgaben, Beschränkungen und Kosten aufgrund der seit der Love Parade-Katastrophe notwendigen Sicherheitskonzepte. Diese werden seit dem vergangenen Jahr auf Basis des Orientierungsrahmens für Großveranstaltungen des nordrhein-westfälischen Innenministeriums erstellt (siehe auch folgenden



Auch Gegenstand des Sicherheitskonzeptes: Fluchtwege auf der Wiese



CONTESSA

Wäsche und Bademoden

A- bis K-Cup

Wir sind umgezogen:

Sebastianusstr. 5

41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 21 33 5

www.contessa-dessous.de

Bericht). Dieser setzt laut Innenminister Jäger Maßstäbe für die sichere Planung und Durchführung von Veranstaltungen und sorgt dafür, „dass die Menschen in unserem Land sicher, friedlich und fröhlich miteinander feiern können.“

Zumindest die Fröhlichkeit will sich bei vielen Beteiligten bei diesem Thema zurzeit jedoch nicht wirklich einstellen. Nach außen haben sich viele der Verantwortlichen ein weitgehendes Schweigegeplübe auferlegt und

versuchen nun eher im Stillen, Irritationen und manche Ärgernisse

zu beseitigen, die rund um die „Tage der Wonne“ dem einen oder

anderen aufgestoßen sind und die in der heftigen Diskussion um



Viele Zuschauer - viele Probleme für Behörden und Verantwortliche



coiffeur andré blum
> damen und herren <

breite str. 78
ecke drususallee
41460 neuss
telefon 021 31 / 278 378

öffnungszeiten
di. bis fr. 9.00 - 19.00 uhr
sa 9.00 - 15.00 uhr



Herten
METZGEREI & MEHR

MITTAGSTISCH - PARTYSERVICE

Steubenstr. 7
41464 Neuss
Telefon: 02131-43814
Telefax: 02131-533246

Öffnungszeiten:
Mo 6.30 Uhr - 13.00 Uhr, Di-Fr 6.30 Uhr - 18.00 Uhr, Sa 7.30 bis 13.00 Uhr

Die neue Dimension...
...für kreatives Wohnen!

Aussprechpartner
Horst Dvorak!

Treffpunkt Küche
möbel

dvorak

Neuenhofstr. 90-96 · Tel. (0203) 99837-0
www.moebel-dvorak.de · moebel-dvorak@t-online.de

Der **Küchen- & Möbel-Spezialist** in DU-Wanheimerort



das unangekündigte Filmern des Wackelzuges durch die Polizei ihren Höhepunkt erreichten. Natürlich weiß auch das Komitee um die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen. „Alles was Sicherheit bringt, ist gut und richtig. Das unterstützen wir. Wir investieren Ideen, Zeit und Geld“, so Thomas Nickel, Präsident des Neusser Bürger-Schützenvereins, im NGZ-Interview. Auch von Seiten der Stadt, so von Ordnungsamts-Leiter Uwe Neumann (siehe Seite 20), wird die Zusammenarbeit mit dem Komitee gelobt. Doch inoffiziell gibt es auch andere Stimmen. „Man hat schon manchmal echt Frust“, so hört man aus dem Komitee, wenn das leidige Thema „Sicherheitskonzepte“ zur Sprache kommt. Dabei war auch schon in der Vergangenheit im Vorfeld des Schützenfestes stets ein umfassendes Paket an Genehmigungen und Abmachungen einzuholen. Wie heute waren auch früher eine Vielzahl städtischer Ämter involviert, dazu kamen der Kreis mit seiner Polizeibehörde und der Verantwortung für die Rettungsdienste. Doch der konkrete Umgang mit

manchen Fragestellungen ist heute offenbar deutlich anders als in der Vergangenheit. Wurden früher die Entscheidungen am runden Tisch meist im Sinne einer Trias aus sachlicher Abwägung, Erfahrungswerten und gesundem Menschenverstand getroffen, gelten seit Duisburg in der Regel andere Maßstäbe. Den runden Tisch gibt es weiterhin, doch teure Gutachten und detaillierte Sicherheitskonzepte für Wiese und Zugwege müssen jährlich für rund 20.000 Euro erstellt werden, Vorschriften werden penibel und im Zweifel eher restriktiv umgesetzt und der Spielraum für Kompromisse hat abgenommen. Dazu kommen zusätzliche Ordnungsleistungen, die der NBSV von der Polizei übernehmen muss. Zudem fühlt sich mancher von der Polizei „verfolgt“, wenn Hubschrauber aus luftiger Höhe das Geschehen auf der Wiese beobachten und am Sonntagnachmittag oder beim Wackelzug gefilmt wird. „Die Probleme miteinander liegen daran, dass die Angst bei den Behörden Jahr für Jahr wächst - die Angst des Einzelnen vor der Verantwortung“, stellt ein Komitee-

Physiotherapie

- Kräftigungsgymnastik Säuglinge, Kinder, Erwachsene
 - Bobath, Vojta, PNF
 - Manuelle Therapie
 - Lymphdrainage
 - Massagen
 - Gerätetraining
 - Wärmebehandlung
 - Kältetherapie
 - Schlingentisch / Extension
 - Elektrotherapie / Ultraschall
 - MRT - Manuelle Reflex Therapie
 - Kinsesio-Taping
 - Kursangebote
- Befundung / Beratung / Hausbesuche

Ergotherapie

- Funktionsanalyse
- motorisch-funktionelles Training
- sensomotorisch-perzeptive Behandlung
- Hirnleistungstraining
- psychisch-funktionelle Behandlung
- AD(H)S-Behandlung
- Händigkeitsdiagnostik

Logopädie

- kindl. Sprech- / Sprachstörung
- Auditives Wahrnehmungstraining
- LRS-Behandlung
- neurol. Sprech- / Sprachstörung
- Dysphagietraining
- Behandlung von Wachkomapatienten
- Trachealkanülen-Management
- Stimmfeldmessung / Stimmtraining

ATP-Turnier
Betreuung
seit 2009



Bundesliga
Betreuung
seit 2009



Bundesliga
Betreuung
seit 2010



Regionalliga
Betreuung
seit 2012



www.neusserreha.de

[facebook.de/neusserreha](https://www.facebook.de/neusserreha)



NEUSSERREHA[®]

Physio • Ergo • Logo Daniel Schillings



Rosellerheide • Neukirchener Str.26 • 02137 - 7171
Gnadental • Artur-Platz Weg 7 • 02131 - 5239990

Mitglied nüchtern und ohne Vorwurf fest. Denn selbstverständlich verfolgten auch die Zuständigen in Stadt und Kreis, welchen Anwürfen und Verfahren die Kollegen in Duisburg ausgesetzt sind, die in das Geschehen rund um die Love-Parade involviert waren, und wollten deshalb ausschließen, in eine ähnliche Situation zu geraten.

Aus der Kreisbehörde ist zu hören, dass es in diesem Jahr keine Verschärfungen gegenüber dem Vorjahr gegeben habe, sondern nur auf die Erfahrungen des Vorjahres reagiert worden sei. Seitens des Komitees moniert man allerdings, dass erst kurz vor Schützenfest die Polizei noch Nachbesserungen am Konzept verlangt und sich selbst von manchen Aufgaben kurzfristig zurückgezogen habe. „Eine Lehre aus diesem Jahr ist sicherlich, dass wir früher miteinander reden sollten, in diesem Jahr sind eine Reihe von Anforderungen erst sehr kurzfristig an uns herangetragen worden, obwohl uns 2012 gesagt worden war, im Jahr 2013 würden die gleichen Regelungen gelten“, so Schützenmeister Mar-

tin Flecken.

Einen Vorwurf, den Jürgen Steinmetz, Stellvertreter des Landrates und selbst bei den Hubertusschützen aktiv, nicht auf der Behörde sitzen lassen will. „Das stimmt so nicht, das ist eine herbeigeredete Dramaturgie. Wenn Anfang des



Jahres ein Antrag gestellt würde, liegt unsere Stellungnahme drei Monate später vor. Die Genehmigung erteilt allerdings die Stadt Neuss. Wir haben auf jeden Fall jetzt auch schon das erste Gespräch mit Blick auf 2014 geführt.“ Außerdem betont der Landratsvertreter, dass auch der Polizeibehörde an einem reibungslosen Miteinander mit den Verantwortlichen des Festes gelegen sei. „Wir wissen um den Wert des Schützenfestes, viele Mitarbeiter des Kreises sind in Neuss aktiv dabei und wir tun alles, damit dort auch sicher und friedlich gefeiert werden kann“, erklärt Jürgen Steinmetz.

„Das Filmen der Engstellen beim Wackelzug zur Dokumentation von möglichen Gefahrenquellen durch Pferde war sicherlich ein Fehler. Dies haben wir aber auch sofort korrigiert. Unabhängig davon sollte anlässlich der möglichen Gefährdungen durch Pferde beim Wackelzug in der Michael- und Büttger Straße ein Konsens gefunden werden. Dies gilt übrigens grundsätzlich für alle Schützenfeste. Immerhin hat es in der Vergangenheit leider eine

Reihe von Unfällen wie zuletzt in Dormagen gegeben“, so Jürgen Steinmetz weiter und ist damit beim Thema „Pferde“ auf einer Linie mit Uwe Neumann (siehe Seite 24).

Thomas Nickel hat hier eine klare Position, ist aber kompromissbereit „Pferde gehören zum Schützenfest. Daran halten wir ohne Wenn und Aber fest. Auch für den Wackelzug werden wir eine tragfähige Lösung finden“, so der Präsident in der NGZ. Allerdings sorgte die „Dopingprobe“ bei den Pferden in Neuss und die anschließende, missverständliche und letztlich falsche Zuordnung „positiver“ Befunde in Richtung Neuss „no die Dag“ noch für zusätzliche Irritationen.

Doch Entspannung naht. Alle Beteiligten haben sich versprochen, bald und intensiv miteinander zu reden. „Nun ist es sicherlich wichtig und nötig, bald Gespräche mit dem Landrat zu führen, um das angespannte Verhältnis wieder zu normalisieren und im Sinne aller zu einem guten und vertrauensvollen Miteinander zu finden“, blickt Thomas Nickel optimistisch in die Zukunft.

Umschlagbar!



Eine große
Güter-Palette
zur Versorgung
unserer Region.



Der Hafen –
Ihr starker Partner
in Sachen Logistik.



NEUSS DÜSSELDORFER HÄFEN www.nd-haefen.de

Sicherheitskonzept: So funktioniert es

Der Leiter des Koordinierungsgremiums Uwe Neumann erklärt die behördlichen Hintergründe des Sicherheitskonzeptes

(nk). „Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Komitee ist es für eine Veranstaltung dieser Größenordnung zu keinen nennenswerten Zwischenfällen gekommen,“ resümiert Uwe Neumann, der Leiter des Koordinationsgremiums, das für die einvernehmliche Abnahme des Sicherheitskonzeptes der Großveranstaltung Schützenfest zuständig ist. Erst in der Schützenfestwoche hatte Neumann seine Unterschrift unter das Sicherheitskonzept gesetzt und damit sein o. k. für die Veranstaltung gegeben.

Nach der Love Parade-Katastrophe am 24. Juli 2010 und den immer noch anhängigen Gerichtsverfahren ist es für alle Beteiligten aufwändiger geworden, verbindliche Absprachen im Vorfeld einer Veranstaltung zu treffen.

Der behördliche Stand der Dinge sieht derzeit so aus: Nach dem ersten Schock von Duisburg wurde im nordrhein-westfälischen Innen-

ministerium zunächst ein erster Erlass erarbeitet. Dem folgte kurze Zeit später ein zweiter Erlass, bis

schließlich eine Projektgruppe im Innenministerium einberufen wurde. Diese Gruppe erarbeitete

einen Orientierungsrahmen für die Behörden vor Ort. Der Orientierungsrahmen soll als Empfehlung



Die Männer im Hintergrund sorgen dafür, dass es sicher läuft: Zwischen Bürgermeister Herbert Napp und Peter Söhngen sind Thomas Mathen und Uwe Neumann (rechts hinten) vor Ort

Endlich:
Jetzt auch
Biergarten an
der Promenadenstraße.



- Einzige Hausbrauerei in Neuss
- gute bürgerliche Küche
- Versammlungsräume
- Schießstand
- Fassbierverkauf
- Biergarten Promenadenstraße



Michaelstrasse 75-77
41460 Neuss
Tel. 02131-275599
Fax 02131-1258112
info@imdom.de
www.lmdom1601.de



dienen, die Behörden vor Ort entscheiden, ob er umgesetzt wird. Vor dem Hintergrund möglicher Prozesse wird in der Regel der Orientierungsrahmen angewendet - so auch in Neuss.

Grundsätzlich ist die Idee nicht schlecht. Es soll in der Verwaltung einen zentralen Ansprechpartner (ZAP) geben. Im Neusser Rathaus ist das Thomas Mathen vom Ordnungsamt. Sobald er Klärungsbedarf sieht, beruft er das sogenannte „Koordinierungsgremium“ (KoGr) ein, dessen Vorsitzender in Neuss der Leiter des Ordnungsamtes ist, also Uwe Neumann. In anderen Gemeinden werden auch schon einmal Feuerwehr- oder Bauordnungsbeamte als Leiter bestellt.

Dem Koordinierungsgremium gehören als feste Mitglieder das Ordnungsamt, das Bauordnungsamt, die Verkehrslenkung und die Feuerwehr als städtische Vertreter an, externe Mitglieder sind die Polizei und der Rhein-Kreis Neuss als Träger des Rettungsdienstes. In Einzelfällen können weitere Ämter hinzugezogen werden, wenn beispielsweise Grünflä-

chen (Grünflächenamt), Hafen (in Neuss auch Ordnungsamt) oder Bauarbeiten (Tiefbauamt) betroffen sind.

Mit diesem Gremium müssen sich die Veranstalter, in diesem Falle also das Komitee, auseinandersetzen und zu einvernehmlichen Lösungen kommen. Erst wenn alle Teilnehmer des Gremiums grünes Licht per Unterschrift gegeben haben, darf Uwe Neumann als Leiter des Koordinierungsgremiums zustimmen. Kommt es zu keiner Einigung, hat der Bürgermeister das letzte Wort.

Dieses Verfahren hat den Vorteil, dass alle Behörden auf dem letzten Stand der Absprachen sind und der Veranstalter weiß, woran er ist. Daneben sind natürlich noch Detailgespräche mit den einzelnen Fachämtern erforderlich.

Beim Neusser Schützenfest greifen im Grunde drei Sicherheitskonzepte. Eines für die Umzüge und den Markt, ein zweites für die Festwiese und das dritte für die Kirmes, wobei hier das Ordnungsamt selbst als Veranstalter gefordert ist. Zu bedenken sind jeweils die Themen Sicherheit und Entfluchtung, bei umschlossenen



Im Gleichschritt mit den Schützen.



Als Sparkasse für Bürger, Wirtschaft und Kommunen geht unsere Tradition zurück bis ins Jahr 1828. Heute sind wir die mit Abstand größte Universalbank in der Region. Eine besondere Stärke ist unsere Orts- und Kundennähe. Auf unser heimisches Schützenbrauchtum sind wir stolz.
www.sparkasse-neuss.de

Bauten wie auf der Wiese eine Baugenehmigung sowie immer das Thema Brandsicherheit. Diese Verfahren wurden erstmals 2011 angewendet. Nach Veranstaltungsende ist zwingend eine Manöverkritik vorgesehen. Die darin gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Vorbereitungen für das nächste Jahr ein. So war es auch zu Schützenfest 2013, wo sich das Komitee teilweise mit immer

neuen Forderungen konfrontiert sah. Nach dem Schützenfest 2013 ist die erste Lagebesprechung bereits abgehalten. „Wir waren sehr zufrieden mit der Situation auf dem Markt, auch wenn das leider zu einigen Diskussionen bei den Anliegern gesorgt hat. Bedenken haben wir lediglich beim Wackelzug am Dienstagabend. Da haben wir nichts gegen die Personenbewegungen einzuwenden - das ist

so ähnlich wie am langen Samstag in der Kölner Innenstadt - aber die Art des Einsatzes von Pferden und Kutschen führt immer wieder zu Diskussionen,“ erklärt Uwe Neumann. „Hier suchen Komitee und Koordinierungsgremium nach einer gemeinsamen, sicheren Lösung.“

Neben den beschriebenen Festvorbereitungen und Durchführungen bleiben die Kontroll-Auf-

gaben für die Ordnungsbehörden. So sind an den Tagen der Wonne in Neuss nicht nur Schützen im Einsatz, sondern auch Beamte und Mitarbeiter verschiedener Ämter.

Darunter fällt beispielsweise der Einsatz des Veterinäramtes des Rhein-Kreises Neuss, das den Tierschutz per Blutprobe der Pferde untersuchte. Ausserdem ist das Veterinäramt des Kreises im Bereich Lebensmittelüberwachung im Einsatz. Hierbei werden alle Wasserentnahmestellen auf der Kirmes, auf der Wiese sowie in der Innenstadt beprobt und auf Keime untersucht. „Dadurch wird sichergestellt, dass man ruhigen Gewissens und ohne Verkeimung sein Bier an allen Buden trinken kann - wenn die Gläser denn richtig gespült werden,“ ergänzt Uwe Neumann.

Übrigens fallen darunter auch die aufgestellten Toilettenwagen, die nur reines Trinkwasser aus speziellen Trinkwasserschläuchen verwenden dürfen. Weiter im Einsatz sind die Polizei, die Feuerwehr, der Jugend- und Lärmschutz sowie die Gewerbeüberwachung (alles Ordnungsamt).



Da wird es eng: Fluchtwege auf dem Markt

Mauerwerk

Gastronomie mit Philosophie
essen trinken helfen

Bar
Restaurant
Cocktail-Lounge



An historischer Stelle, am Hamorplatz in Neuss, direkt an der alten Stadtmauer verwöhnen wir unsere Gäste in modernem und stilvollem Ambiente.

Unsere Küche bietet Ihnen durch die Auswahl von hochwertigen Zutaten und der täglich frischen Zubereitung, ausgewählte Gerichte mit mediterranelem Flair zu bezahlbaren Preisen.

Auch unsere Wein- und Cocktailsangebote werden Sie begeistern.

Frühstück



Montag - Sonntag
8:00 - 11:30

Mittagstisch



Montag - Samstag
11:30 - 15:00

Happy-Hour



Täglich
17:00 - 18:00
22:00 - 24:00
gilt nur für Cocktails



Frühstück

Von Montag - Samstag 09:00 Uhr - 11:30 Uhr können Sie Ihr Frühstück nach eigenem Geschmack zusammenstellen. Zu jedem Frühstück reichen wir 1 Brötchen, 1 Mehrkornbrötchen sowie 1 Scheibe Schwarzbrot, Butter, Salatgarnitur und Tomate, ab 4,90

Jeden Sonntag Frühstücksbuffet und Brunch

Mittagstisch

Montag - Samstag 11:30 Uhr - 15:00 Uhr bieten wir Ihnen wöchentlich wechselnde Menüs von unserer Mittagskarte. Alle Menüs servieren wir mit einer Tagesuppe und einem Dessert, ab 8,70 €



Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	9:00 Uhr - 1:00 Uhr
Freitag - Samstag	9:00 Uhr - 2:00 Uhr
Sonntag	9:00 Uhr - 1:00 Uhr

Mauerwerk Hamorwall 15 - 17 41460 Neuss
Tel.: 02131 / 178 38 34
E-Mail: info@mauerwerk-neuss.de

www.mauerwerk-neuss.de

35 Kilogramm schwerer Orden für König Jörg I.

Der Flaschenzug überreichte seinem Königspaar Jörg I. und Dorothee Antony eine wahrhaft schwere Erinnerung

Der Königszug wollte „seinem“ Königspaar Jörg I. und Königin Dorothee eine besondere Erinnerung an das Königsjahr schenken. Denn der König ist der einzige, der den von ihm gestifteten Orden nicht tragen darf. Aus diesem Grund und um das Manko zu beseitigen, schenkte der Flaschenzug seinen beiden Majestäten eine 35 Kilogramm schwere und 50 Zentimeter große Vergrößerung des Königsordens aus portugiesischem Schiefer, der



Die Künstlerin (l), Gruppenfoto des Flaschenzuges zur Überreichung und der Stein (r)



von der Künstlerin und Steinmetzmeisterin Cornelia Pastohr erstellt worden war.

Im Rahmen eines Frühstückes wurde dieses Geschenk dem Königspaar am Schützenfestmontag übergeben - in diesem besonde-

ren Jahr der einzige Termin, an dem der König an den Schützenfesttagen Zeit für seinen Zug hatte. Das Königspaar war sehr gerührt und die Überraschung voll gelungen.

Dr. Paul Mausberg



RESTAU RANT

MITTEN IN NEUSS

Erfststrasse 58

41460 Neuss

Tel.: 0 21 31 - 2 15 92

Drusushof

www.drusushof.de

Hilfe für Rumänien

Wolfgang Kriesemer packt wieder Weihnachtspäckchen

Als Wolfgang Clement, damals Leiter der nordrhein-westfälischen Staatskanzlei, im Jahr 1993 Wolfgang Kriesemer zum Aufbau einer Lehrwerkstatt für Tischler in die rumänische Provinz Arad schickte, konnte er nicht ahnen, dass sich daraus eine jetzt 20jährige Erfolgsgeschichte entwickelte – vor allem für rumänische Kinder und Jugendliche. Denn als ihn seine Dolmetscherin während seines Aufenthalts in ein Kinderheim in der Stadt St. Anna führte, wusste Kriesemer, sensibilisiert durch eigene Erfahrungen und beeindruckt durch die katastrophalen Zustände des Heims, dass hier Hilfe dringend nötig war und er nicht tatenlos zusehen konnte. Zuhause in Neuss fand er Freunde und Helfer besonders im Kreis der Kameraden aus seinem Schützenlust-Zug Kreuzschiff 54, aber auch von jüngeren Zügen. In Rumänien waren die Dolmetscherin und zwei Pfarrer seine Ansprechpartner, was die konkrete Umsetzung seiner Hilfsaktionen betraf. Nach-

dem am Anfang eine Reihe bürokratischer und staatlicher Hürden genommen waren, gelang es schnell, den Heimkindern zu helfen.

Und im Laufe der letzten 20 Jahre entwickelte sich die Rumänienhilfe des Wolfgang Kriesemer kontinuierlich weiter. Inzwischen werden Kinder und Jugendliche in acht Kinderheimen, einem Sozialheim für Jugendliche, sogenannten SOS-Häusern, in Kindergärten und einem Kinderkrankenhaus unterstützt. Eine Armenküche kann dank der Unterstützung aus Neuss täglich 80 bis 120 Essen ausgeben, in einer Kleiderkammer werden gut erhaltene Kleidungsstücke aus Neuss an Bedürftige verteilt.

Möglich ist diese Hilfe durch hohes ehrenamtliches Engagement, das keine Verwaltungskosten entstehen lässt, so dass die Spenden von Familien, Schulen Einrichtungen und Vereinen sowie die Sachspenden von Firmen und Familien, die auf jährlich 6-7 Sat-



telschlepper verladen werden, 1:1 da ankommen, wo sie gebraucht werden.

Kein Wunder also, dass das 20jährige Jubiläum besonders gefeiert wurde. Das Musikkorps der Bundeswehr begeisterte bei einem Benefizkonzert in der Stadthalle (siehe Bild oben) und die gut gefüllten Zuschauerränge sorgten zudem auch noch für einige Euro für den guten Zweck. Besonders gefreut hat sich Wolfgang Kriesemer über den Besuch von Karin Clement, der Frau von Ex-Ministerpräsident Wolfgang Clement, die im Namen ihres Mannes noch einmal Kriesemers großartiges Engagement würdigte.

Das beeindruckendste Zeugnis der

Rumänienhilfe ist aber sicherlich der so genannte Weihnachtspäckchenberg. Gepackt in Schulen, Kindergärten und von Familien, werden über 6.000 Weihnachtspäckchen vor der Abfahrt nach Rumänien zu einem riesigen Berg gestapelt. Alle sind auch in diesem Jahr eingeladen, diesen Berg bei leckerem Kuchen und heißen Getränken zu bewundern, und zwar am 23. November 2013 von 11 bis 16 Uhr im „Greyhound – Pier 1.

Wer darüber hinaus noch ein etwas spenden möchte, kann dies auch gerne tun unter: Spendenkonto der Katholischen Kirchengemeinde St. Konrad, Kto.-Nr. 290 585, BLZ 305 500 00, Sparkasse Neuss, Stichwort ARAD

Europcar



SIE HABEN DIE PLÄNE. WIR HABEN DIE AUTOS.

Das perfekte Fahrzeug
für jeden Anlass
bekommen Sie bei:

Europcar Autovermietung GmbH
Agentur ADN GmbH
Moselstr. 6
41464 Neuss
Tel. 02131 / 12 02 64

Heute steht der Bohrer still

Königsparade live auf dem Markt - ein Frischlingsära geht zu Ende

Von Walburga Ackermann

„Nee, keine Ahnung.“ „Seit wann eigentlich ...??“ Welche Frischlingsfrau und -freundin die Autorin im Vorfeld ihrer Recherche auch befragte, niemand konnte sich genau erinnern, in welchem Jahr wir erstmalig zur großen sonntäg-

lichen Königsparade die Fenster der Zahnarztpraxis unseres Zugkameraden Jochen und seiner holden Yvonne bevölkerten. Ein Fenster zum Markt!! Nur ein wahrer Neusser und Kenner der heimatlichen Brauchtumsgepflogenheiten vermag nachzuvollziehen, welche Glückshormone

dieser Umstand freisetzt. Hier verbinden sich Maklerplatitüden (Lage, Lage, Lage) mit den Sehnsüchten von Nichtmarschierern aller Altersklassen und Geschlechter: Freie Sicht auf das sogar vom Lokalsender in alle Welt übertragene Paradespektakel - das ist eigentlich zu schön, um wahr zu sein; das ist besser als ein Sechser im Lotto; mehr kann man vom Leben eigentlich nicht verlangen.

Was also gefühlt in grauer Vorzeit mit einigen Wenigen relativ spontan begann, wurde zu einer festen Institution für die Frischlingsfamilie und ihre Gäste, und nicht zuletzt dank der unermüdlichen Heimbach'schen Gastfreundschaft zu einem der schützensfestlichen Veranstaltungshöhepunkte auf dem Frischlingsdienstplan. Dank der außergewöhnlichen Fortpflanzungsbereitschaft unseres Zuges (53

Zugkinder ...) wurden im Laufe der Jahre schließlich sämtliche Behandlungsräume und -stühle nebst Empfangstresen und Küche, in der sich die Wassereimer mit den Blumen der Zugfrauen für den Nachmittagsumzug stapelten, in Beschlag genommen.

Wenn sonntags die ersten Gäste, zu denen stets auch die Autorin zählte, gegen 11 Uhr eintrafen, war auf dem Markt bereits sprichwörtlich die (schützensfestliche) Hölle los, und wir bahnten uns den Weg zum Eingang an der Krämerstraße durch die aufziehenden Korps, begleitet vom lauten Spiel der Musikkapellen. An den Straßen und auf den vorweihnachtlich begrünten Tribünen tummelten sich schon zahlreiche Zuschauer, festlich gewandt und behütet und in froher Erwartung das Geschehen lautstark kommentierend, so dass kaum ein Durchkommen war. Im vollbesetzten Eiscafe Roma

direkt unter der Praxis wurde bereits die zweite Runde Eisbecher und Aperol Spritz geordert - Neuss wie es swingt und feiert! Und wir mittendrin! Mit lautem „Huhu“ stürmten wir

in die Praxis, ebenso lautstark und freudig begrüßt von Mutter Lauterbach und Manni, dem Empfangskomitee und den stets helfenden Händen für Hausherin Yvonne, sowie Garanten für

Stimmung und gute Laune („Nee, Kinder, ihr seid ja immer noch so schön schlank wie letztes Jahr!“, „Yvonne, nu mach doch mal die Sektflaschen auf ...“). Stets galt unser erster Blick den

vor dem Haus befindlichen Bäumen der Sorte Robinie, deren robustes Wachstum in so manchem Jahr eine Bedrohung für die ungehinderte Sicht auf die paradierenden Männer und den gegenüber liegenden Rathausbalkon darstellte. Doch ist es der zahnärztlichen Dame des Hauses ein ums andere Mal gelungen, die (männlichen) Vertreter des Grünflächenamtes bei ihren vorschützenfestlichen Aktivitäten so zu bezirren, dass die Robinien blickgerecht gestutzt wurden. (Gerüchtweise wurde kolportiert, dass Yvonne den Mitarbeitern des Grünflächenamtes im Gegenzug eine kostenlose Wurzelbehandlung in Aussicht gestellt habe. Diese Behauptung entbehrt jedoch jeglicher Grundlage.)

Unser zweiter Blick galt stets dem Rathausbalkon, also genauer gesagt den sich darauf versammelnden Damen von Komitee und Korpsführungen und den Ehrengästen. Kein modisches Detail ihrer Aufmachung entging unserem kritischen Scanner- und Kennerblick:

Hutform, Rocklänge, Kleidfarbe, optischer Gesamteindruck - eine



Auf Augenhöhe mit dem Rathaus-Balkon: der Clan der Frischlinge

ruthgrolms
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 · 41460 Neuss am Rhein
Tel.: 0 21 31 - 384 74 19 · Fax: 384 74 23
info@ruth-grolms.de · www.ruth-grolms.de



das richtige personal zur rechten zeit

sie suchen geeignete mitarbeiter?
sie möchten sich selbst beruflich verändern?

unsere personalspezialisten sind treffsicher bei allen herausforderungen der personaldienstleistung: von arbeitnehmerüberlassung bis arbeitsvermittlung.

**WIR FREUEN UNS AUF SIE:
GEBEN SIE UNS DEN STARTSCHUSS.**

**NEUSS
BERLIN
HAMBURG**

ZEITARBEIT ROSE GMBH
büchel 12-14 | 41460 neuss

sie erreichen uns 365 tage im jahr
telefonisch: 02131. 71878-0

www.zeitarbeit-rose.de
info@zeitarbeit-rose.de



nicht versiegende Inspirationsquelle für entzückte „Wows“ oder ein quasi vernichtendes „Naja ...“, dem stets unser niemals umgesetzter Beschluss folgte, nach Kirmes umgehend ein Studio für Typ- und Farbberatung aufzumachen. In guter Nachbarschaft haben sich Balkon und Praxisfenster stets zugestrotzt; und so gern wir auch mal auf dem Rathausbalkon die Parade erleben würden, so hatten wir doch manches Mal den Eindruck, dass man etwas neidisch zu unserer Fensterfete hinübersah, denn die bessere Stimmung herrschte eindeutig hier.

Mit jedem weiteren Gast wurde das Gelächter und Geschnatter lauter, und alles gipfelte in unserer unvergessenen lautstarken und mehrstimmigen Verstärkung der Grenadiersänger und vereinigten Tribünenchöre: Kirmes, Kirmes, du des Neussers Freud und Lu-hu-hust! So zogen wir mit unserer Stimmgewalt (vulgo: Röskenrandale) in einem Jahr sogar die mediale Aufmerksamkeit von Funk und Fernsehen auf uns. Der Lokalreporter von News 89.4 erlebte nicht nur live und in

Farbe im Interview die Schlagfertigkeit unserer Zugfrau Monika, die aus dem schützenfraulichen Nähkästchen plauderte, sondern auch unter ohrenbetäubendem Jubelgeschrei den Vorbeimarsch unserer Männer im Hauptmannszug der Schützenlust. Im Laufe der Jahre wurden die Anlässe zum Jubeln zahlreicher, denn etliche unserer Söhne marschieren

ebenfalls längst in ihren eigenen Zügen d'r Maat erop. Aber auch dem Nachwuchs im Kleinkindalter wurde es trotz der nie enden wollenden Reihen marschierender Schützen in der Praxis nie langweilig. So bot die Erkundung des zahnärztlichen Technikequipments vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten, von den unterschiedlichen Sitz- und

Liegepositionen der Behandlungstühle bis hin zur autodidaktischen Handhabung der mobilen Kleinkamera mit 1a-Nahaufnahmen aus der nachwuchseigenen Mundhöhle, die im Behandlungszimmer über den Bildschirm flimmerten. Wenn gar nichts mehr half, gab's ein Eis aus der Eisdiele im Untergeschoss. Schließlich muss ein Zahnarzt ja auch langfristig an





seine Kundschaft denken ...

Praktischerweise halfen uns die Bildschirme auch dabei, zeitgleich zum Livegeschehen vor dem Fenster die WDR-Übertragung im Fernsehen zu verfolgen, allerdings haben wir von Herbert Breidenbachs kenntnisreicher Kommentierung aufgrund der von uns selbst verursachten Geräuschkulisse selten etwas mitbekommen. Vor allem wenn die WDR-Kamera unsere Fenster anvisierte, gab es kein Halten mehr.

Ein besonderer Höhepunkt war stets die kurze Stippvisite unserer Männer und Väter in der Zeit zwischen Aufmarsch und Parade, die ja meist lange vor uns morgens bereits für Messe und Schützenfrühstück die heimatliche Wohnstatt verlassen hatten. In Jahren mit unsicherer Gesamtwetterlage bot sich die Gelegenheit, dem ein oder anderen Schauer zu entgehen und von der Gattin oder Gastgeberin sicht- oder unsichtbare Mängel an der Uniform sozusagen last minute beheben zu lassen. Tja, lieber Leser, während die Verfasserin wehmütig an diesen

Zeilen feilt, naht mit dem Schützenfest 2014 unerbittlich die Erkenntnis: nix blieb wie es ist unvor. Denn in diesem Jahr hat sich die Frischlingsfamilie zum letzten public viewing in der Praxis am Markt zusammengefunden und eine langjährige, liebevoll gewordene Tradition ihr unwiederbringliches Ende gefunden. Unser großes Fenster zum Markt hat sich für immer geschlossen ... Ähnlich wie die Kanzlei Hüsch werden auch die Heimbachs ihr neues Domizil an prominenter Stelle am ersten Hafenecken beziehen - auf zu neuen Ufern!

Liebe Heimbachs, bei euch standen, saßen, guckten, winkten, tranken und lachten wir immer in der ersten Reihe. Vielen Dank für eure großzügige Gastfreundschaft in all den Jahren! Und so möchte ich etwas wehmütig und erwartungsfroh zugleich schließen, frei nach J.W. von Goethe:

*Über den Robinien
und Cafe Roma ist Ruh',
Wart' nur ein Weilchen,
und wieder ist Kirmes im Nu:
Arrivederci Roma -
Welcome Waterfront!*

Rechts- und Steuerberatung aus einer Hand.



AJT JANSEN TREPPNER SCHWARZ & SCHULTE-BROMBY
STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE



Schorlemer Str. 125 · 41464 Neuss
Tel.: 02131/66 20 20

Bischof-Nettekoven-Str. 18 · 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/33 16

info@ajt-neuss.de
www.ajt-neuss.de



Arrivederci Markt - Welcome Waterfront!

Die Kanzlei Hüsich verlässt nach 40 Jahren den Markt



Der Botschafter der Volksrepublik China, Herr Shi Mingde mit Gattin, das Ehepaar Gröhe und Gastgeber Cornel Hüsich



Christoph Heusgen (Kanzleramt) mit Heidi Oldenkott-Gröhe, Hanni Hüsich (NDR), Dr. Annette Schavan (Bundesministerin a. D.), Cornel Hüsich, Ehepaar Laschet mit Dr. Heinz-Günther Hüsich, Johannes Geißmann (Kanzleramt) und Christoph Heusgen. ,

Ihre Gäste waren manchmal prominenter als die offiziellen Ehrengäste, doch die Atmosphäre war stets, locker, fröhlich und familiär: Seit mehr als 40 Jahren haben die Rechtsanwälte Dr. Hüsich & Partner Gäste eingeladen, aus den Kanzleiräumen heraus die Neusser Königspatrouille zu beobachten. Unmittelbar gegenüber den Tribünen gelegen, bot sich den Besuchern ein hervorragender Blick auf die Abläufe rund um die große Königspatrouille. Doch mit dem Umzug der Rechtsanwaltskanzlei in das Kopfgebäude am Hafen geht eine mehr als 40jährige Schützentradition zu Ende.

Nicht nur die Schützenkönige der umliegenden Orte und Städte waren Gäste in der Kanzlei. Minister,

leitende Beamte, kirchliche Würdenträger und gesellschaftliche Repräsentanten mischten sich zwischen Mandanten, Freunde, Zugkameraden und Familien der Mitarbeiter und genossen hinter der großen offenen Fensterfront einige fröhliche Stunden - das bunte Geschehen auf dem Markt und den stolzen Anblick von Sankt Quirin stets vor Augen.

Bundesministerin a.D., Annette Schavan war häufiger Ehrengast. Auch Armin Laschet, Vorsitzender der CDU Nordrhein-Westfalen und Stellvertretender Bundesvorsitzender der Union, bewunderte die Akkuratess aus luftiger Höhe. Und Bundeskanzlerin Angela Merkel weilte vereinsamt in Berlin, während ihre drei engen Mitarbeiter



Ulla, Sophia und Cornel Hüsich mit der Familie des ehemaligen US-Botschafters Murphy

Im neuen Marienbildchen
Michael Bott • Neustraße 19 • Tel.: 24 670

Diebels
Stauder

Stimmung pur • Außenterrasse • Saal bis 60 Personen • Täglich ab 12.00 Uhr - Sonntag Ruhetag

Dr. Heinz Günther Hüsch

Mario Meyen
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornel Hüsch
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Michael Drasdo
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Andreas Bonnen
Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hermann Gröhe

Wiebke Först
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Inge Geloudemans

Verena Derichs
Fachanwältin für Familienrecht



Dr. Christoph Heusgen, Johannes Geißmann und Hermann Gröhe – allesamt übrigens Mitglieder der Neusser Schützenlust - mit einem kühlen Glas Bier in der Kanzlei auf die Tage der Wonne anstießen.

Ob West, ob Ost, auch Völkerverständigung wurde groß geschrieben: Im letzten Jahr der ereignisreichen „Paradengeschichte“ trug sich seine Exzellenz, der Botschafter der Volksrepublik China, Herr Shi Mingde mit seiner Ehefrau in die Gästeliste ein, im

Jahr zuvor verfolgte die Familie des US-amerikanischen Botschafters in Berlin, Phil Murphy, in der Kanzlei das Geschehen auf dem Markt.

„Viele werden dieses Ereignis vermissen. Doch jetzt überwiegt die Freude auf den Umzug in die neuen, modernen und schönen Büroräume im Kopfgebäude am Hafen“, blickt Cornel Hüsch, Oberleutnant des Schützenlustzuges Quirinus-Treu, mit etwas Wehmut im Herzen gespannt nach vorn.



Zwischen Innenstadt, Quirinusmünster und Hafenbecken I:
Die Rechtsanwälte Dr. Hüsch & Partner ziehen ins „Kopfgebäude“.

Großzügige Räume in innovativer Architektur, Parkplätze und gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, durch eine neue Brücke barrierefrei mit der Altstadt verbunden.

Die Rechtsanwälte Dr. Hüsch & Partner sind bis dahin wie gewohnt zu erreichen.

Wir freuen uns, Sie ab dem 1.1.2014 in den neuen Räumen begrüßen zu dürfen. Unsere neue Adresse

ab 1.1.2014
Dr. Hüsch & Partner · Rechtsanwälte
Kopfgebäude · Batteriestr. 1 · 41460 Neuss
unverändert: Telefon 02131-715300
Telefax: (02131)71 53 0-23
info@huesch-und-partner.de



„Trimm Dich“ 40 Jahre in der Schützenlust

Vor 15 Jahren hörte der traditionsreiche Zug auf - jetzt jährt sich die Gründung zum 40. Mal

Vielen in der Schützenlust wird der Zugname „Trimm Dich“ inzwischen nichts mehr sagen. Kein Wunder, denn 2013 sind es nun bereits 15 Jahre her, dass wir nicht mehr aktiv mitmarschieren.

Zur Erinnerung: Anlaß für die Zuggründung mit dem beziehungsreichen Namen „Trimm Dich“ war das 125-jährige Bestehen der Turngemeinde Neuss im Jahr

1973. Und so fand im November 1972, mit der erforderliche Zahl an Interessenten, die meisten von ihnen Übungs- bzw. Abteilungsleiter und Vorstandsmitglieder des Vereins, die Gründungsversammlung statt. Geplant war, nur im Jubiläumsjahr mitzumarschieren und danach den Zug wieder aufzulösen.

Zunächst beabsichtigten wir, uns

dem Korps Schützengilde anzuschließen, bekamen aber von dort, aufgrund unserer Absicht, nur ein Jahr mitmachen zu wollen, eine Absage. Anders die Schützenlust, deren damaliger Major Dr. Rainer Hoffmann ahnte, dass es nicht beim einmaligen Auftritt bleiben würde.

1973 marschierte „Trimm Dich“ dann, unter der Führung von Oberleutnant Hans Stürmann, der als einziger der Mannschaft Erfahrung als Schütze aus früheren Jahren hatte, als Zug der Schützenlust erstmals „över der Maat“. Daraus sind dann 26 Jahre geworden, in denen die Truppe die TG im Schützenwesen unserer Stadt vorbildlich vertreten hat. Besondere Merkmale des Zuges waren u.a.:

- die alljährlich selbstgebauten Fackeln, dreizehnmal sogar Bau einer Großfackel,
- über viele Jahre die Durchführung der Kinderbelustigungen auf der Festwiese, die traditionsgemäß von der TG organi-

siert werden,

- dass die Damen des Zuges den Schießwettbewerb um die Zugkönigswürde durchführten.

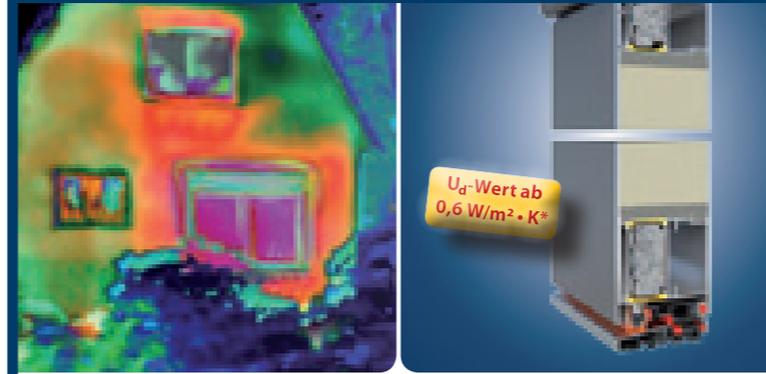
Dies alles und vieles mehr hat die „Trimm-Dich-Familie“ bis heute fest zusammengeschweißt. Ihrem Namen macht die Zuggemeinschaft, wenn auch die meisten inzwischen die 70 überschritten haben, immer noch nach Kräften alle Ehre. Nicht verschwiegen werden soll allerdings, dass das Thema Elektro-Bike inzwischen intensiv diskutiert wird und bei dem einen oder anderen bereits Hüft- bzw. Knieoperationen erforderlich wurden.

Dennoch wird im Rahmen der individuellen Möglichkeiten weiter Sport getrieben. Das Programm reicht von Gymnastikkursen über Walking, Joggen, Radfahren und Schwimmen bis zu Tennis, Golf und Skifahren. Und für die besonders Sportlichen werden sogar bis zu 6-tägige Radtouren angeboten. Neben diesen sportlichen Aktivitäten findet weiterhin das alljähr-



Krefelder Str. 53
41460 Neuss
Tel.: 02131 - 56 98 89
Fax: 02131 - 56 98 90
www.kinna.de
eMail: steuerberatung@kinna.de

Ein bisschen perfekt geht nicht



Haustüren so individuell wie Sie!



Mehr Anregungen finden Sie auf www.kompotherm.de



Aluminium
Haustüren
der Extraklasse

Derichs Bauelemente GmbH

Friedrichstr. 27 • 41460 Neuss •

www.derichs-bauelemente.de • Tel.: 02131 49 041



Fenster und Türen
aus Schüco-Profilen

- Fenster aus Aluminium, Holz und Kunststoff
- Haustüren und Vordächer
- Ganzglas- und Innentüren
- Feuerschutz- und Sicherheitstüren
- Garagentore und -antriebe
- Sonnenschutz



liche Essen für die Damen des Zuges statt und anstelle des früheren Zugköniginnen-Schießens gibt es jetzt das Pokalschießen der Damen. Auch das Kulturprogramm kommt nicht zu kurz. So werden Theater- und Konzertaufführungen besucht, zumal mehrere Trimm-Dich-Mitglieder inzwischen als Sängerinnen bzw.

Sänger in Chören des Rhein-Kreises Neuss aktiv sind. Außerdem engagieren sich einige sowohl im Sport, als auch auf anderen Ebenen seit Jahren ehrenamtlich. Selbstverständlich wird weiterhin auch das Neusser Schützenfest mit großer Freude gefeiert. Kirmesplatzrundgang, Böllerschie-

ßen und das Erleben der Umzüge gehören ebenso dazu wie das Königsschießen am Dienstag und zum Abschluß der Tage der Wonne das traditionelle Leberwurst- und Radi-Essen. Leider sind mit Inge Weber, Hans Stürmann sowie Eberhard und Mia Henke inzwischen einige Mitglieder von uns gegangen. Mit

der Erinnerung an sie verbinden wir viele schöne Stunden. Im Korps der Schützenlust haben wir eine wunderbare Zeit als aktive Schützen erlebt, die wir auch als passive Zuggemeinschaft zu schätzen wissen. Herzlichen Dank hierfür!
*Für die Trimm-Dich-Familie
Friedhelm Meuter*




open your mind.



**Weil so ähnlich
nicht dasselbe ist.**

Besser zur Wartung beim smart Original-Service.

Kniest III

Autohaus Kniest GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz & smart Servicepartner
Moselstr. 6, 41464 Neuss, Telefon 02131 9428-0, info@autohaus-kniest.de, www.kniest.info

Mein (vielleicht ?) letztes Mal

Der Schützenlustzug Niederrhein hört nach 60 Jahren auf / Schriftführer Rainer Tonder blickt zurück

Das war's also. Mein letztes Mal. Den Markt herab und dann wieder herauf. Schon komisch.

Was mach' ich denn nächstes Jahr an Kirmessonntag? Unser Zug „Niederrhein“ hatte

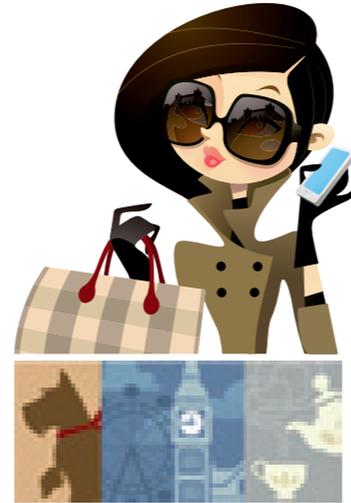
sich entschieden, nach 60 Jahren aktiver Teilnahme am Schützenfest, aufzuhören. Wir hatten uns

das ganze Jahr drauf eingestellt und für alle Schützenfesttage ein Feier-Programm zusammengestellt, fast so wie immer. Aber nur fast. Verstand ist das eine – Gefühl das andere. Das sollten wir vor allem am Montagnachmittag zu spüren bekommen. Wir hatten uns vorgenommen, unser Königssilber nach dem Montagnachmittagumzug in einer kleinen Feierstunde im Haus Rottels dem Rheinischen Schützenmuseum zur Verfügung zu stellen, in Person von Dr. Britta Spies und Dr. Christian Frommert, in Anwesenheit des Fahnenzugs der Schützenlust, der Korpsführung mit Major Herbert Geyr und Adjutant Kurt Koenemann und mit musikalischer Begleitung des Fanfarenkorps Neuss-Furth. Nach Einmarsch und erster Orientierung standen wir im Karree aufgestellt, Oberleutnant Günter Vreden hielt eine launige, mit Wehmut durchzogene Rede, die Silberkette wurde überreicht und das Fanfarenkorps spielte die zum



Mit Wehmut übergab Günter Vreden das Königssilber und die Chronik zum 60jährigen Bestehen an Dr. Britta Spies und Dr. Christian Frommert vom Rheinischen Schützenmuseum

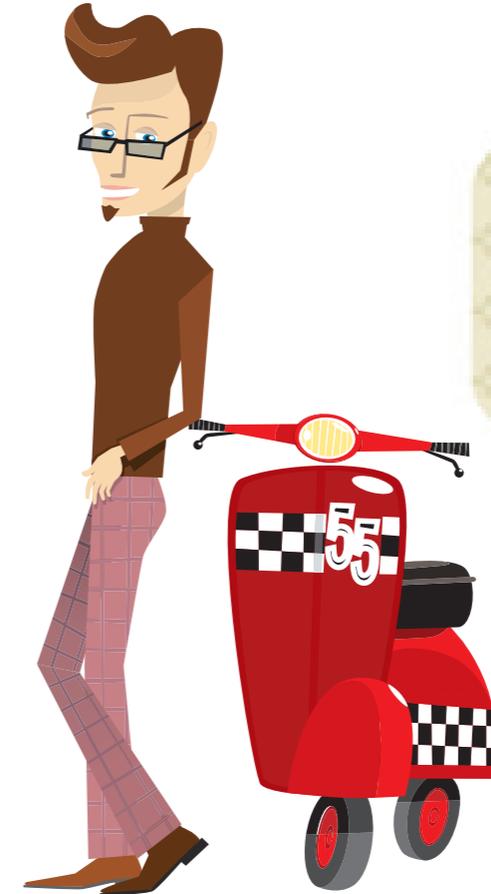
Wir haben für jeden die Passende!



Optik-Studio

Michael Jäger
Bergheimer Str. 503
41466 Neuss
Fon: 02131 464928
www.optik-studio-neuss.de

www.facebook.com/optikstudioneuss



Südpark-Optik

Sebastian Erkelentz
Bergheimer Str. 426a
41466 Neuss
Fon: 02131 467136
www.suedpark-optik.de

www.facebook.com/suedparkoptikneuss

„Trennungs-Akt“ passende Musik. Das war der Moment, als Tränen kullerten, das Gros der Schützen mit feuchten Augen dastand, und die ganz kleinen (Kinder) ihren Gefühlen freien Lauf ließen, los-



Das Königssilber wurde dem Schützenmuseum übergeben

heulten und getröstet werden mussten. Sie hatten intuitiv verstanden, um was es ging. Nach der Dankesrede von Frau Dr. Spies gab's Häppchen, Bier und Wein, das Fanfarenkorps spielte seinen zweiten Part, wiederum perfekt und stimmungsfördernd, und alle gingen noch mal am Königssilber vorbei, welches immer noch dekorativ auf dem Tisch lag, ebenso wie unsere neu erstellte Chronik, die dem Joseph-Lange-Archiv übergeben wurde. In ihr sind in ersten und heiteren Worten sechzig Jahre „Schützenlustzug Niederrhein“ festgehalten. Es war eine emotionale, niveauvolle Feierstunde. Diesen Schützenfestmontag werde ich also nicht vergessen, ebenso wie den Kirmessonntag.

Sechzig Jahre Schützenzug bedeuten 60 Jahre Neuaufnahmen - aber auch Abschied von verstorbenen Zugkameraden. Diese zu ehren war stets unsere erste Tat am Freitag vor Schützenfest. So auch dieses Jahr. Eine Fortsetzung der Totenehrung erfolgte Kirmessonntagmorgen in der Cornelius-Kapelle in Reuschenberg. Gründungsmitglied und

Diakon i.R. Gert Linden hielt einen stillvollen und würdigen Dankgottesdienst für 60 Jahre Schützenzug und Schützenfest, in dessen Verlauf für jeden verstorbenen Schützen, bzw. dem Schützenzug nahestehende Männer und Frauen, eine Kerze angezündet wurde. Alles sehr bewegend und beim Abschlusslied, dem „Schützen-Quirinuslied“ mit dem Text von Hans Mausberg, vermischten sich Ernst und Freude in kräftigem Gesang.

Wie geht's nun weiter mit uns? Die Korpsführung der Schützenlust machte uns bei der Feier zur Übergabe des Königssilbers an das Museum das ehrenvolle Angebot, wegen unserer langen Zugehörigkeit zur Schützenlust, anlässlich des 150jährigen Jubiläums der Schützenlust noch einmal die Parade mitzumachen.

Was nun? Gibt es nach dem „letzten Mal“ ein „allerletztes Mal“? Das wird auf unserer Jahreshauptversammlung im Dezember 2013 beredet und entschieden werden.

Was auch entschieden wird, möge sich für 2014 für uns und unsere Schützenlust, ja für das gesamte



Zahnarzt / Oralchirurg
Dr. M. Tegtmeier

Zahnärztin
K. Schönauer-Hahn

Zahnarzt
D. Steves

Zahnärztin
A. Pasu



FORUMKLINIK
Dr. Tegtmeier & Pasu
Z A H N Ä R Z T E



Die gesamte Zahnmedizin unter einem Dach.

Forumstraße 10 ▪ 41468 Neuss ▪ Telefon 02131/4023661 ▪ info@forumklinik.de ▪ www.forumklinik.de



Regiment, folgende Bitte aus dem „Schützen-Quirinuslied“ erfüllen: „Gib uns auch o Gottesmann, Freud, soviel man kriegen kann,

Heiliger Quirinus! Füge, dass in Jahresfrist, wieder Neusser Kirmes ist, Heiliger Quirinus!“

Mit oder ohne Uniform, aktiv oder passiv, uns allen ein dreifach kräftiges „Zog, Zog – Hurra!“

Rainer Tonder
Schriftführer
Schützenlustzug Niederrhein



Der Schützenlustzug Niederrhein bei der Parade 2012

Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



A "2002 Best Spirit"
for the Liqueur Herb/
Spice Category 2002,
Beverage Testing Institute
Chicago



Gold Medal
94 Points
"Exceptional" 2003,
Beverage Testing Institute
Chicago



Bronze Medal
„Category Specialties“
„Best International Spirits
Challenge 2010“
London

DRINK RESPONSIBLY!

Mein erstes Mal

Der Schützenlustzug „Fein Raus“ feierte in diesem Jahr sein erstes Schützenfest / „Lebenslange“ Vorbereitungen abgeschlossen

Im Jahresablauf eines Schützenzuges ist das Schützenfest Ende August immer der Gipfel! Alle Vorbereitungen sind auf diese Woche rund um das letzte Augustwochenende ausgerichtet. Für einen neu gegründeten Zug wie

unsere ist die Vorbereitungszeit aber weitaus intensiver als für einen eingespielten, alten Zug. Wenn man es genau nimmt, dauerte unsere Vorbereitung auf das erste Schützenfest zwei lange Jahre, wenn nicht sogar unser

Leben lang. Als Oberleutnant von „Fein Raus“ versuche ich, die wichtigsten und entscheidenden Schritte bis zum ersten Schützenfest zu erläutern.

Alles begann so richtig am 28. April

2012. Die erste Zugversammlung. Die Gründungsversammlung. Ein ehrwürdiges Datum für uns, denn mit zehn Kameraden hoben wir einen Schützenlustzug aus der Taufe, zu dessen Namen wir erst ein knappes Jahr später gelangen sollten. Wir vergrößerten uns schnell und so waren die Bedingungen für eine Aufnahme in die Schützenlust mit einer Mannstärke von 16 schnell erreicht. Die Aufnahme am 1. März 2013 unter dem nach langen Diskussionen und Abstimmungen gefundenen Zugnamen „Fein Raus“ glückte und der Weg war frei zu unserem ersten Schützenfest. Das erste Basiccamp war erreicht auf dem Weg zum Gipfel. Doch vom 1. März bis zum Schützenfestsonntag, dem 25. August, war die Zeit länger, als man im März hoffte und verging am Ende dann doch schnell.

Die Schützenfestvorbereitungen konnten jetzt endlich mit der Gewissheit der Corpszugehörigkeit



Auf dem Markt - bzw. auf dem Gipfel: der neue Schützenlustzug „Fein Raus“

Änderungs - Atelier

M. TEZGÖR

Königstr. 4 • 41460 Neuss
Tel.: (02131) 27 58 98
Fax: (02131) 313 90 90

- Lederänderung
- Pelzänderung
- Kunststopfen
- Reinigung von Leder und Textilien
- Spezialarbeiten nach Wunsch
- Anfertigung von Schützenuniformen



Uniformverkauf
zum Festpreis

€ 250,-
(Größen 46 - 52)

angegangen werden: Uniformen und Hüte für 16 Mann beschaffen, weiße Hosen, Hemden und

so weiter in 16-facher Ausführung. Auch die Ablaufplanung für Schützenfest fand schon früh die

groben Pfeiler. Von März an bis Schützenfest musste ich nur selten Gebrauch von der geheimen



Gut in Form - bei der Fußball-Schützen-WM im Neusser Stadion

Motivationswaffe machen, die auch in müden Momenten wieder Euphorie zum Vorschein kommen ließ: Marschmusik. Sobald Marschmusik erklang, begann der Kopf Bilder zu projizieren, wie es Schützenfest ablaufen könnte. Und in null Komma nix war wieder Elan in der Arbeit. Es verging auch nahezu keine Woche von März bis August, in der nicht irgendeine Sache für den Zug zu erledigen war. So war der Satz „Ich muss noch eben was für den Zug klären“ Auslöser für die ein oder andere Nachtschicht, in der sich Chargierte in Skype-Konferenzen berieten oder Uniformteile organisierten. Nach dem Corpsschießen im Mai und unserem ersten Sommerfest im Juni, bei dem wir den Zug Freunden und Bekannten vorstellten und auch finanziell für Schützenfest vorsorgten, erreichten wir das zweite Basiscamp, von dem es in den vorletzten großen Anstieg zum Gipfel gehen sollte: Die Sommerferien. Für uns – fast alle noch Schüler - war es ein großes Glück, dass das erste Schützenfest am Ende der Sommerferien lag. Denn die letzten

Organisationsschritte bis Schützenfest im regulären Schulbetrieb mit Klausuren und ähnlichen Anstrengungen zu bewerkstelligen, wäre schwer gewesen. Die letzte und schwerste Etappe sollte nämlich die Woche vor Schützenfest werden. Die Ehrenabende und die Marschübung konnten wir mit Erfolg meistern und die Vorfreude auf das schönste Wochenende im Jahr stieg durch erste Marscherfahrungen immer weiter. Die letzte Etappe bis zum Gip-

fel war dennoch die schwerste, zumindest aus der Sicht der Chargierten. Denn auf den letzten Drücker fielen uns immer noch unglaublich wichtige Dinge ein, die vorher in der Rechnung noch keine Rolle gespielt hatten. Und wenn es auch nur Kleinigkeiten wie das Verteilen der Zugnadeln an die Zugmitglieder war, alle arbeiteten am richtigen „Kirmesfeeling“. Auch unser persönlicher Schützenfesteinklang am Montagabend, die Königsermittlung



Die Chargierten: Clemens Hüsich, Simeon Breuer und Leonard Becker (v. l.)



Dipl.-Ing.
Ralf Büsches

Ralf Büsches - Ihr Gutachter für Grundstücks- und Immobilienbewertung

kompetent - zuverlässig - freundlich - fair



Gutachten können Ihnen helfen bei:

- ✓ Kauf oder Verkauf eines Grundstücks
- ✓ Entscheidungen in Kapitalanlagen
- ✓ Vermögensaufstellung
- ✓ Erbauseinandersetzungen
- ✓ Scheidung (Zugewinnausgleich)
- ✓ Beleihungswertermittlung
- ✓ Steuerlichen Anlässen
- ✓ Mieterhöhungsverfahren

Clarenbachstr. 61
41462 Neuss
Fon 02131-20 98 905
Fax 02131-20 98 906
Gutachter@ralf-bueschges.de
www.ralf-bueschges.de

am Dienstag, eine Geburtstagsfeier am Mittwochabend und das Fahne-Hissen beim Oberleutnant am Donnerstag waren Etappen auf dem Weg zum Ziel. Und dann erreichten wir den Gipfel: Die Königsparade vorbei

an unserem Schützenkönig Jörg I. Antony aus unserem Corps der Neusser Schützenlust!

Solange wir den Gipfel ersehnt hatten, so schnell lag er hinter uns. Wir standen nur kurz auf dem Gipfel des Berges, konnten gefühlt nur einen Augenblick den Markt nach der Königsparade verlassen, da war der Umzug am Dienstagnachmittag auch schon vorbei. Mit dem neuen König ging es dann im nächtlichen Marsch durch die Stadt und nach der Nachtparade und dem großen Zapfenstreich sollte schon alles vorbei sein? Scheinbar waren die zwei Jahre Vorbereitung in fünf Tagen Schützenfest vergangen und das Gipfelerlebnis nur von unfassbar kurzer Dauer.

Um in der Bergsteigermetaphorik zu bleiben, erlebten wir von Dienstagabend bis Mittwochmittag den Abstieg vom Gipfel in rasanter Geschwindigkeit. Plötzlich sahen wir uns wieder im ersten Basiccamp, von dem aus wir bis zum nächsten Schützenfest wieder eine Menge Arbeit vor uns haben. Der große Vorteil an der „Traurigkeit“, die nach der unfassbaren Kürze der Feiertage aufkam: Man freut sich schon beim Radi-Essen wieder auf das nächste Jahr.



Dienstag Nacht auf dem Markt - Fein Raus und De Dolle feiern

Die Vorfreude, die nach unseren Jahreshauptversammlungen aufblühte, und die Erfahrungen, die wir im letzten Jahr gemacht haben und uns schon im kommenden Jahr zu einer gewissen Routine bringen könnten, treiben uns schon jetzt an, Fackelthemen oder Zugaktionen zu planen. In fünf Tagen Schützenfest wurde

eine Gruppe von 16 jungen Männern eine eingeschworene Gemeinschaft. Ein Zukunftsprojekt, bei dem wir uns schon bald über Verstärkung in der Mannstärke freuen können.

Clemens Hüscher
Oberleutnant
Schützenlustzug Fein Raus



come together
tespo

Sport und Fun auf 16.000 m²

Fitness

Badminton

Squash

Wellness

Tennis

Sportshop

Bistro

come together...

Ältere Neusser treffen sich montags auf dem Glockhammer

Das Neusser Huthaus stellte Stühle für den Montag-Nachmittagsumzug zur Verfügung / 150 Senioren wurden von der Familie van Opbergen begrüßt



Das Ehepaar Rita und Piet van Opbergen vom Neusser Huthaus hatte wieder ältere und gehbehinderte Neusser und auswärtige Gäste zum Festumzug am Montagnachmittag auf den Glockhammer vor ihr Geschäft eingeladen - die Resonanz war toll..

Kirmesmontag vor dem Neuser Huthaus: Auch in diesem Jahr hat das Ehepaar Rita und Piet van Opbergen vom Neusser Huthaus wieder ältere und gehbehinderte Neusser sowie auswärtige Gäste zum Festumzug am Montagnachmittag auf den Glockhammer vor ihr Geschäft eingeladen.

„Waren es im letzten Jahr noch etwa 70 Gäste, so hatten wir in diesem Jahr die Anzahl der Stühle auf 150 erhöht. Und es könnten noch mehr sein, aber leider reicht der Platz nicht“ so Piet van Opbergen.

Die Firma Barawasser, die auch das Zelt auf der Festwiese betreibt, ist ein zuverlässiger Partner. So stellt die Familie Barawasser die Stühle kostenlos zur Verfügung. Leider gibt es immer wieder Schwierigkeiten mit den Durchlasskontrollen von Seiten der Polizei und der Ordner. Aber für das nächste Jahr hat Schützenpräsident Tomas Nickel Hilfe zugesagt.

Denn in diesem Jahr ist es zu Verzögerungen gekommen, so dass die Stühle erst wenige Minuten vor dem Umzug angeliefert werden konnten. Als der Lieferwagen dann eintraf, wurden in einer gemeinsamen Aktion mit den Gästen zusammen die Stühle entladen und aufgestellt. Pünktlich zu Beginn des Umzuges hatten alle einen Platz gefunden und konnten sich auf das schicke Regiment freuen.

Die Begeisterung unter den Gästen war wieder einmal sehr groß. Besonders freute sich Piet van Opbergen, dass auch in diesem Jahr wieder Heinz Ackermann, langjähriger Standbeamter und Feldwebel bei den Jägern, zu Gast war. Ganz spontan hatte man am Sonntag im Zelt noch einen passiven Zug der Schützenlust mit Damen eingeladen.

„Auch im nächsten Jahr werden wir diese Aktion wiederholen“, versprechen die Eheleute van Opbergen.

NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Schützenlust bieten wir an:

Hüte, Federn, Krawatten, Hut-&Uniformhalter, Feldbinden, Handschuhe (Stretch oder BW), Metallabzeichen, Gewehrsträußchen, Säbelgehänge, Gefreitenknöpfe, Ordenskettchen, Hirschhornknöpfe, Ordensspangen/Ordensbänder,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

NEU IM ANGEBOT:

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten
Pechfackeln**

Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!

www.neusser-huthaus.de

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

Großartige Stimmung in einer großartigen Stadt ...

Carmen Kuhnert blickt aufs vergangene Schützenfest und zieht ihr ganz persönliches Resümee



... so bringt es ein Neusser Bankhaus, das „den Weg frei macht“, auf den Punkt und auf die Einladung zum traditionellen Biwak vor großer Kulisse „op die Dag“. Und auch die weiteren Banken im Bereich des Marktes sind überzeugende Gastgeber Jahr für Jahr. Was das Wetter anbetrifft, so haben wir uns wieder einmal selbst übertroffen, die äußeren Bedingungen sind nun mal von Wichtigkeit. War es zur Reveille und dem damit verbundenen „Freut euch des Lebens“ aus synchron agierenden Musikzügen am Samstagnachmittag noch regnerisch und der Fackelzug drohte zu kippen, ging jedoch Punkt 20.45 Uhr allen Neussern das „obligatorische grüne Licht auf“ (an der Rathausuhr) und das Spiel zu Ehren unserer verehrten Majestät Jörg I. begann und ging trocken über den Markt und die

Jutta Stüsgen
Steuerberaterin



No die Dag



In 282 Tagen ist wieder Schützenfest. An den Tagen der Wonne finden Sie mich am Straßenrand, auf dem Zeltplatz, auf den Tribünen, am Zugweg, auf den Schützenbällen.
Ein echt „Nüsser Rösken“ eben!

Davor und danach bin ich gerne im Büro für Sie da!
Meine Dienstleistungen

- Erstellen von Steuerklärungen und –anmeldungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (mit Lohn- und Gehaltsabrechnung)
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Vermögensverwaltung
- Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung
- Steuerberatung in allen Fragen
- Sonstige Tätigkeiten (auf Anfrage)

JOST PAUL

Rechtsanwalt

AXEL VOOS

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

DAGMAR LOOSEN

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Strafrecht
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

TIM KAMPHOFF

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Erfstraße 54a
41460 Neuss
Fon: 0 21 31 - 92 38-0
Fax: 0 21 31 - 2744 07
paul-partner@rae-neuss.de
www.rae-neuss.de

Neusser Straßen. Natürlich war hier einiges an Lokalkolorit bei den Fackelbauern verwertet worden, meistens mit, auch schon mal ohne Licht, aber immer mit viel Applaus belohnt. Als Herzensangelegenheit der besonderen Art, ich muß es noch mal loswerden, war sicherlich die Fackel des Königszuges „Flaschenzug“ zu bewerten, mit Unterstützung der Schützenlustzüge „Mödköttel“ und „Stoppetrekker“. Fantastisch das Großprojekt „Dem König sein Elefant, sein Pferd und seine Kutsche“, in der Majestäten einen hohen Wiedererkennungswert und besonders in der Hüfte viel Bewegungsfreude zeigten. Insgesamt eine tolle Leistung, die Freude bereitete. Der Regen war zunächst durch und die Parade am Sonntag verlief trocken, was wir den Neusser Majestäten von Herzen gönnten. Königin Doro leuchtete in grün vom Rathausbalkon, während ihr König aus dem Herzen direkt in die Herzen seiner Schützen strahlte. Das bemerkten auch die Ehrengäste, u.a.. Prinz Charles-Louis Merode, der, so war zu verneh-

men, nichts sehnlicher anstrebt, als mit einem roten Pflasterstein in der Krämergasse verewigt zu werden, Na, dem kann doch geholfen werden! Und Weihbischof Dominik Schwaderlapp, der nach von Sehnsucht erfüllter Abnahme der Parade in die Schützenlustuniform sprang, um als „Kreuzritter“, die er einst 1996 mit gegründet hatte, am Nachmittagsumzug teilzunehmen. Wir sahen, Sehnsucht ist heilbar. Der Düsseldorfer Architekt Christoph Ingenhoven als weiterer Ehrengast ist familiär bereits mit Neuss verbunden und nahm auf diese Weise die Gelegenheit wahr, aus einer ganz besonderen Perspektive den Neussern ins Herz zu schauen. Alle, Komitee und Ehrengäste erlebten wir, wie es die Garderobordnung vorsieht, edel gewandert in Frack und mit Zylinder (ein Bibi war einst die Ausnahme), aber es gibt Bestrebungen der besonderen Art, dieser hoch eleganten Ausstattung förmlich „die Krone aufzusetzen“. Veränderungen, die niemand bestellt hat. Gelbe Sicherheitswesten (das Gelbe vom Ei) für Komitee und Ehren-



gäste sollen es zukünftig sein, die rein prophylaktisch betrachtet, über den Frack zu ziehen und im Bedarfsfalle eine echte Hilfe sind. Ach ja.

Es drängt sich allerdings eine gewisse Problematik hinsichtlich Schützenkönig und Königssilber auf, denn da wird die Weste nur schwer oder garnicht darüber

gezogen werden können. Aber vielleicht könnte man Majestät alternativ mit einem rotierenden Blaulicht auf seinem Haupt ausstatten, damit er als herausragende Person, ober-

ster Herrscher der Stadt, „im Bedarfsfalle“ spontaner erkannt und als erster aus der vermeintlichen Gefahrenzone (was soll das sein?) gebracht werden kann.

Es geht munter weiter mit ausgefeilten Neuerungen, die ich als Tierfreundin „echt zum Wiehern“ finde.

Da will man uns doch tatsächlich die Pferde nehmen, die für die Kutschen und die für die Reiter. Kein schöner Gedanke und so überzogen. Wie sagte schon Loriot, als er vom Neusser Schützenfest hörte „Ein Leben ohne Pferde ist denkbar, aber sinnlos!“ Majestät und Komitee steigen also zukünftig in gesponserte Limousinen „die keinen Mist erzeugen“, sondern lediglich Benzinkosten und Abgase verursachen. Wieder ein neues Problem?

Man stelle sich vor: Nie mehr ein galoppierender Oberstadjutant, der S.M. Meldung erstattet, „Regiment zur Parade angetreten“. Nie mehr kommt die von Kaltblütern gezogene Protz des

Artilleriecorps im eiligen Trab den Markt herauf. Nie mehr ein Reitercorps, welches in seiner ganzen Pracht auf den dazu gehörigen Vierbeinern daherkommt. Zu Fuß ? Undenkbar ! Mein grenzenloser Optimismus frischt auf mit dem Bemühen des Komitees, uns Neussern auch zukünftig unbeschwertes und auch unter der Rubrik „Sicherheit“, zeitgemäßes Schützenfest zu bereiten und alles abzuwehren, was dauerhaft von einschneidend „sinnloser Veränderung“ sein

könnte.

Die können das!

Es bleibt dabei, wir Neusser lassen uns das Feiern nicht verbieten, oder gar vermiesen. Unglaublich, was die Schützen für eine Kondition aufweisen, wenn sie nach Dienstschluß über die angesagten Tanzflächen wirbeln. Okay, wir Röskes arbeiten ein ganzes Jahr auch als Motivationstrainer und „wollen dann Früchte einfahren“. Wahre Selbst-



**STEPHAN
HILGERS**
Gartenbedarf



Neuss-Grimlinghausen Bonner Straße 43-45 • Telefon (0 21 31) 3 70 45-46

Dormagen-Delhoven (Blechhof) Chrysanthemenweg 2 • Telefon (0 21 33) 8 16 80

Rommerskirchen-Widdeshoven Declener Straße 24 • Telefon (0 21 83) 70 76

**HAIR
HAUS**
BEAUTY PROFESSION

**COIFFEUR
LANDWEHRS**

Our Hair Care

Sebastianusstraße 13 • 41460 Neuss
Telefon 0 21 31 / 22 29 15
Telefax 0 21 31 / 38 17 82

www.coiffeur-landwehrs.de

läufer, Grenadier- und Jägerball im Festzelt, sowie der Ball der Schützenlust in allen Sälen der Stadthalle. Hier tanzte bereits ein Botschafter und eventuell angehende Präsidentschaftskandidat der USA Polonaise. Sehr zum

Entsetzen und zum vermehrten Schweißausbruch seiner Sicherheitsbeamten.

Er war ein Freund unter Freunden. Auch volles Haus und gelungene festliche Stimmung bei den Scheibenschützen im RLT und



Premiere, fetzige Wiesenromantik bei der Gilde im Rennbahnatelier. Alle genannten, aber auch viele weitere Abendveranstaltungen sind einzigartige „Kraftquellen“, die dazu dienen, am nächsten Tag „wie Phönix aus der Asche“ zu kommen und den Dienst an d'r Freud wieder aufzunehmen.

Im Zeitalter von multimedialen Kochprofis, die „Lichterhaft“ glänzen, sind wir Neusser in lukullischer Hinsicht doch eher bescheiden „op die Dag“.

Gut, ich habe nicht in alle Töpfe geschaut, aber es ist erwiesen, wir lieben die Kirmesbratwurst, die Reibebraten und das triefende Matjesbrötchen. G ö n n e n uns e lecker Alt und zum

Nachtisch das Sahnebällchen oder n'en Killepitsch. Zum Kirmesausklang schmeckt dann noch die



Leberwurst mit Radi.

Alles in allem, eine „sehr abwechslungsreiche Kost“, oder „wie Nüsser köstliche Momente kreieren“.

Der köstliche Moment für das Regiment durfte dann wieder der Dienstagabend sein, der



in diesem Jahr eine besondere Schützenfamilie glücklich machte.

„Ein Rainer Reuß kommt selten allein!“ Stimmt, es kommt - familiär betrachtet - Rainer Reuß der II.,

obwohl formal protokollarisch eigentlich Rainer III.

Ihm und seiner Königin Andrea wünsche ich auch von dieser Stelle viel Freude beim Regieren und uns allen eine gute Zeit.

CARMEN KOLUMNA
für Lust & Leute
Noh die Dag 2013



doerr

meisterbetrieb seit 1929

FACHGESCHÄFT FÜR

schützen- und
vereinsbedarf

stempel, schilder,

gravuren

beschriftungen



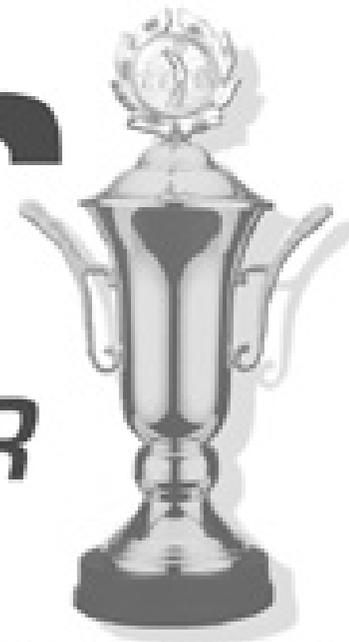
inh. bernd stevens

büttger str. 79

41460 neuss

tel. 0 21 31 - 2 55 56

fax 0 21 31 - 27 25 04



www.stempel-doerr.de

Gegründet als Gesellschaft Freischütz

Ein Arbeitskreis unter der Leitung von Kurt Koenemann bereitet die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Schützenlust vor

(nk). Im Jahr 2014 feiert die Neusser Schützenlust 1864/1950 ihr 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass bereitet eine Arbeitsgruppe des Vorstandes diverse Veranstaltungen vor. Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind unter der Federführung von Adjutant Kurt Koenemann, André Uhr als Vertreter des Offenen Ausschusses, Schatzmeister Walter Langebeckmann, Musikbeauftragter Christoph Napp-Saarbourg und Beisitzer Peter Ritters.

Ein Rückblick:

Die Neusser Schützenlust wurde 1864 als Schützengesellschaft Freischütz gegründet. Doch das festordnende Comité tat sich schwer, Neugründungen in das bestehende Regiment aufzunehmen. So löste sich die Gesellschaft im Jahre 1868 auf, gründete sich sofort als Gesellschaft Schützenlust aufs Neue und erhielt noch im gleichen Jahr die Erlaubnis, als Extrakorps am heimatstädt-

tischen Fest teilzunehmen. Vieles aus dieser Gründerzeit der NSL liegt im Dunkeln. Überliefert ist, dass im alten Jahrhundert zwei

Könige aus den Reihen des neuen Corps kamen: Wilhelm Schneider (1875/76) und Karl Laufs (1897/98). Letzterer errang be-

reits zwei Jahre später erneut die höchste Würde, diesmal jedoch als Aktiver in den Reihen der St. Hubertus-Schützengesellschaft,



Nach dem Krieg auf dem Drususplatz

(Quelle: Franz-Josef Badort)

die 1899 durch ehemalige Mitglieder der Gesellschaft Schützenlust gegründet worden war.

Bis 1925 lag der 1. Vorsitz bei einem Hauptmann; der seinerzeit populärste war Theodor Lambertz (Hauptmann von 1913 - 1928). Zwar zog die Schützenlust 1926 erstmals unter Führung eines berittenen Majors „d'r Maat erop“, doch Lambertz Tod im August 1929 - wenige Tage vor Schützenfest - überlebte die Gesellschaft nicht: 1930 versank sie im Dornröschenschlaf.

Einen Neuanfang wagten 1950 die neugegründeten Züge „Jung KKV“ und „Rheingold“: Unter Führung von Hauptmann Theo Mainz nahmen diese erstmals 1951 als Gesellschaft Schützenlust 1950 am Schützenfest teil. Bereits 1953 ritt mit Carl-Arthur Boetticher der Schützenlust wieder ein Major voran. Ihm folgte von 1959 bis 1969 Theo Mainz, dessen Nachfolge 1970 Dr. Hanns Küppers antrat. 1974 wählte die Schützenlust den langjährigen Adjutanten (seit 1960) Dr. Hans-Reiner Hoffmann zu ihrem Major. Unter ihm wurde 1975 der 25. Jahrestag der Wiederbegründung gefeiert und

- in Rückbesinnung auf die Wurzeln der „Ur-Schützenlust“ - der Name in Neusser Schützenlust 1864/1950 geändert; mit 400 Schützen in 25 Zügen war man ohnehin der Gesellschaft längst entwachsen. Dr. Hoffmann verstarb im Juli 1976, zu seinem Nachfolger wählte das Corps 1977 Herbert Meis. Von schwerer Krankheit gezeichnet schied dieser 1988 aus dem Amt.

So hoben die Mitglieder 1989 den langjährigen Hauptmann Jochem Dammer (Hauptmann seit 1968; 1976 und 1988 kommissarischer Corpsführer) in den Sattel. Im selben Jahr feierte die zwischenzeitlich auf 58 Züge und 872 Mitglieder angewachsene Schützenlust ihr 125-jähriges Bestehen. Auf der Mitgliederversammlung im März 2000 nahm Jochem Dammer, der am 2. Oktober verstorben ist (siehe Seite 4) seinen Abschied; dem neuen Major Herbert Geyr hat er eine bestens bestellte Schützenlust von 1.155 Marschierern übergeben, die in diesem Jahr mit 1537 aktiven Marschierern über den Markt paradierte und mit 28,1 % aller Schützen das stärkste Corps stellte.



Die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr

Für das Jahr 2014 stellt Kurt Koenemann die geplanten Veranstaltungen zum 150jährigen Jubiläum der Schützenlust vor

Mit Blick auf das Jahr 2014 hat unser Major Herbert Geyr Anfang 2012 eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Jubiläumsjahres eingerichtet. In die Arbeitsgruppe wurden Peter Ritters, Walter Langebeckmann, Christoph Napp-Saarbourg, André Uhr und Kurt Koenemann berufen.

Seit 2012 nun machen sich die Herren Gedanken, wo, wie und was für die Jubiläumsfeierlichkeiten zu bedenken und beachten ist. Es wurden Pläne geschmiedet und wieder verworfen, neue Gedanken flammten auf und ein Grundgerüst, das von allen getragen wird, wurde erstellt und ausgeschmückt.

Unser Corpsabzeichen hat für eine besondere Inspiration gesorgt; ist doch die Neusser Schützenlust 1864/1950 das einzige Corps, welches den Stadtpatron im Abzeichen trägt. Der Gedanke und die Verehrung des Stadtpatrons sollen somit im Jubiläumsjahr den roten Faden bilden, an dem sich

orientiert wird.

Spenden für die Orgel

In diesem Zusammenhang steht auch unser Aufruf für die Renovierungsbedürftige Orgel des Quirinumünsters zu spenden. Hier wollen wir auf Grund des besonderen Ereignisses - 150 Jahre Neusser Schützenlust 1864/1950 - der Stadt und der Bevölkerung etwas zurückgeben. (Spenden an Kontoinhaber KGV Neuss-Mitte, Konto 93365914, BLZ 305 500 00, Sparkasse Neuss, Stichwort Schützenlust-Organ).

Bis EUR 200,- gilt der Einzahlungsbeleg bei der Einkommenssteuererklärung. Bei Beträgen über EUR 200,- und wenn bei kleineren Summen als EUR 200,- eine Spendenbescheinigung gewünscht wird, muss zusätzlich im Überweisungstext Straße, Hausnummer, Postleitzahl des Spenders eingetragen werden.

Für die Unterstützung bedanken wir uns herzlich und würden uns

freuen, wenn wir gemeinsam dieses Jubiläumsjahr zu einem ganz besonderen Jahr in der 150-jährigen Tradition unseres Corps machen könnten.

Jubiläumsnadel

Eine bleibende Erinnerung soll jeder Schützenlüstling erhalten, eine Jubiläumsnadel. Diese Nadeln werden anhand der Meldungen für das Jahr 2014 auf der Chargiertenversammlung vor der Jahreshauptversammlung am 14. März 2014 im Dorint-Hotel zugeweiht verteilt.

Jubiläumsschrift

Eine Jubiläumsschrift, die auch allen Corpsmitgliedern zur Verfügung gestellt wird, ist in Vorbereitung und soll zum Festakt erscheinen.

Festliches Hochamt

Wir starten das Jubiläumsjahr am 30. März 2014 um 10:00 Uhr mit einem Festhochamt in der Basilika

St. Quirin. Die Messe wird von unserem Corpsfreund Weihbischof Dr. Dominik Schwaderlapp zelebriert, weiter werden Oberpfarrer Guido Assmann sowie unser Corpsmitglieder Thomas Berning, Wolfgang Hanck, Walter Schmickler, Michael Tewes und Hermann-Josef Zeyen konzelebrieren und die Diakone Dr. Matthias Godde und Micheal Linden assistieren.

Als Messdiener stellen sich Mitglieder der Züge Nüsser Orjelspiefe, Kreuzritter 96 und Further Engel zur Verfügung. Durch den Fahnenzug wird für einen weiteren festlichen Rahmen gesorgt. Die dem Bürgerschützen Verein und dem Corps der Neusser Schützenlust durch den Schützenkönig der Stadt Neuss 2012/2013 Jörg Antony geschenkte Tragefahne wird an dem Morgen geweiht und offiziell an die Schützenlust übergeben. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Corpsmitglieder den Gottesdienst besu-

Da ist
Thywissen
drin

Lust & Lecker.

Unsere innovativen Rohstoffe aus Ölsaaten und Malz verleihen über einem Drittel aller Produkte des täglichen Bedarfs ihre optimalen Eigenschaften, unvergleichlichen Charakter und Geschmack. Unser Wissen für natürliche Produkte mit Zukunft.

Aus Tradition innovativ

ÖLMÜHLE
C. THYWISSEN

chen würden.

Festakt im Zeughaus

Im Anschluss findet im Zeughaus der Festakt statt, zu dem wegen der räumlichen Grenzen nur anteilmäßig Mitglieder eingeladen werden können. Jeder Zug wird gebeten, drei Personen zu entsenden. Ferner erhalten die Corpssieger persönliche Einladungen.

Corpsschießen

Das Corpsschießen am 1. Mai stellt uns vor eine neue Herausforderung und so werden wir bereits um 08:30 Uhr beginnen. Wir werden ein KK-Sonderschießen auf einer 100 m Bahn durchführen. Jeder kennt die farbigen Holzscheiben, die unter anderem im Scheibenstand hängen. Eine solche Scheibe wurde hergestellt. Da auf eine solche Scheibe nicht unmittelbar geschossen werden kann, ist das Motiv auf eine Schießkarte übertragen worden. Eine solche Schießkarte kann am 1. Mai auf dem Schießstand für 5 € erworben werden. Nach Auswertung geht die Scheibe in das Eigentum des Schützen. Die besten Schüsse werden auf die

Holzscheibe übertragen. Ansonsten findet das Corpsschießen unter den bekannten Regeln statt.

Wallfahrt

Innerhalb der Quirinusoktav werden sich die Mitglieder der Schützenlust 1864/1950 am 03. Mai 2014 um 14:30 Uhr an der Corneliuskapelle treffen, um eine Wallfahrt vorbei an den Kapellen des Josef-Krankenhauses und der Obertorkapelle zur Basilika St. Quirin durchzuführen. Gegen 17:00 Uhr erwartet uns hier Oberpfarrer Guido Assmann, der sich bereit erklärt hat, uns zum Abschluss um den Quirinusschrein zu führen. Freundlicherweise hat sich Diakon Michael Linden aus dem Zug Mödköttel bereit erklärt, die Wallfahrt vorzubereiten. Für diejenigen, denen der Fußweg (reine Gehzeit ca. 50 bis 60 Minuten) zu lange ist, besteht die Möglichkeit an einer der Kapellen einzusteigen. Ebenso ist geplant, bei Bedarf einen Fahrdienst für einen begrenzten Personenkreis einzurichten.

Quirinusprozession

Am Tag darauf beteiligen wir uns



Volltreffer: savita

Kompetenz in Reha. Sport. Prävention.

savita Rehabilitations- und Gesundheits-GmbH
im FachArztZentrum am Johanna-Etienne-Krankenhaus
Am Hasenberg 46 · 41462 Neuss
Tel. 02131/5297-8466 · Fax 02131/5297-8465
www.savita.de · E-Mail: neuss@savita.de

 **savita**
REHA | SPORT | PRÄVENTION

IMPRESSUM

Lust & Leute

Redaktion:

Schützenlustzug „Papas“ Stolz,
Norbert Küpping (ver.), Klaus Patzelt,
Notker Becker;

Autoren:

Armin Badort, Notker Becker, Herbert
Geyr, Clemens Hüsch, Kurt Koene-
mann, Norbert Küpping, Friedhelm
Meuter, Rainer Tonder, Piet van
Opbergen, Carmen Kuhnert, Walburga
Ackermann u. a.;

Fotos:

Norbert Küpping, Ralf Büschges, Armin
Badort / M&M, Züge, Petra Diallo, Angela
Schürholz, Brings, Rhein. Schützenmu-
seum, Piet van Opbergen, Rainer Tonder,
Cornel Hüsch, Wolfgang Kriesemer,
privat, Archiv, Firmen u. v. a.;

Kontakt Redaktion und Anzeigen:

Klaus Patzelt, Tel. 02131 - 176 99 78
Norbert Küpping Tel. 02131 - 66 53 254
nkuepping@
pressethemen.de

Herausgeber:

Werbeagentur und Verlag
Norbert Küpping
Einsteinstr. 136, 41464 Neuss
Tel. (02131) 66 53 254
Email: nkuepping@pressethemen.de

Verteilung:

Über die Schützenzüge sowie kostenlose
Auslage in Banken, städtischen und kommu-
nalen Einrichtungen, Gastronomie, Hotellerie,
Handel, Einzelhandel, sonstigen öffentlichen
und privaten Stellen. Die von uns gesetzten,
gestalteten und veröffentlichten Texte, Fotos und
Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher, schrift-
licher Genehmigung des Verlages reproduziert
oder - auch in Auszügen - nachgedruckt oder
elektronisch aufbereitet werden. Keine Haftung
für unverlangt eingesandte Manuskripte. Gültig
ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. 6. 2007,
Redaktionsstand: 15. 11. 2013, für alle Angaben
und Rufnummern keine Gewähr;

an der Quirinusprozession.

Ausstellung im Schützenmuseum

Nach derzeitiger Planung wird voraussichtlich die Ausstellung im Schützenmuseum am Sonntag 1. Juni 2014 eröffnet. Die Ausstellung wird sich mit dem Thema Fackelbau beschäftigen. Wegen des Jubiläums der Schützenlust wird der Schwerpunkt daher auf



Fackeln und Fackelthemen der Schützenlust liegen. Am Mittwoch nach der offiziellen Eröffnung (geplant Mittwoch, 04.06.2014, abends) laden wir unsere Corpsmitglieder ins Haus Rottels zur Besichtigung der Ausstellung und einem anschließenden Gedankenaustausch zum Thema „Fackeln und Fackelbau“ bei einem Glas Bier ein.

Ausflug

Der Gedanke, eine Fahrt mit einer größeren Zahl von Corpsmitgliedern im Jubiläumsjahr durchzuführen, wird langfristig verfolgt. Leider hat sich nicht die Möglichkeit ergeben, den roten Faden hier beizubehalten, da die Tagesgestaltung an den entsprechenden Orten nicht durchführbar war.

So werden wir am Sonntag, 29.06.2014 gegen 10:00 Uhr mit bis zu drei Bussen von Neuss nach Xanten fahren. Die St. Viktor Bruderschaft wird uns dort im Schützenhaus begrüßen. Neben Besichtigungsprogrammen von Stadt, Dom oder römischen Lager ist ein Vergleichsschießen vorgesehen. Durch unseren Schießmeister werden zwei Mannschaften gebildet, die sich mit den Xantener Freunden im KK- und Armbrustschießen messen werden. Am Schützenhaus wird für das leibliche Wohl in fester und flüssiger Nahrung gesorgt. Die Rückfahrt ist gegen 19:00 Uhr geplant.

Fackelrichtfest

Am 26.08.2014 darf die Schützenlust das Fackelrichtfest in



Perfekte Accessoires für jedes Styling!



Ringe von Due Puntì, Milano
Farbiges Silikon mit echten Diamanten
erhältlich in 19 Farben, € 69

der Fackelbauhalle Karl-Arnold-Straße für die drei dort bauenden Corps St. Hubertus-Schützengesellschaft, Schützengilde und Schützenlust ausrichten. Es wäre eine besondere Freude, wenn die Schützenlust im Jubiläumsjahr 20 + x Fackeln auf den Markt bringen würde.

Schützenfest

Das Schützenfest findet vom 30. 08. bis 02. 09. 2014 statt. Die Pure Lust auf Sonntag wird den August 2014 abschließen und den September beginnen lassen.

Gottesdienst

Üblicherweise feiert die Schützenlust den Gottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen Corpsmitglieder am letzten Freitag im September. Dies wird am 26.09.2014 ebenfalls der Fall sein.

Jubiläumsparty

Im Anschluss steigt in der Stadthalle die Jubiläumsparty. Als Höhepunkt wurde die bekannte Kölner Rockband Brings verpflichtet.

Gedankenaustausch

Abschließen werden wir das Jubi-

läumsjahr mit einem Gedankenaustausch zum Thema „Jubiläen“ am Mittwoch 29.10.2014 um 19:30 Uhr in der Gaststätte Rheingold.

Wir haben die Hoffnung, einen bunten Strauß an Veranstaltungen geplant zu haben, der viele Corpsfreunde anspricht. Einzelheiten

werden im Jahresverlauf bekannt gegeben und auf unserer Internetseite eingestellt.

Kurt Koenemann



Spielen auf der Jubiläumsparty: Brings aus Köln

Inkl. Winterräder oder Vollkasko* – Sie haben die Wahl.

BMW 116i 5-Türer



Timmermanns Freude am Fahren

Abb. ähnlich

EISKALT GERECHNET. UNSER BMW 1er WINTERANGEBOT!

Genau das richtige Angebot, um im Winter durchzustarten: Unsere BMW 116i 5-Türer. Modernste Technik mit allem, was „Freude am Fahren“ ausmacht. Bei diesen Konditionen fällt der Wechsel leicht! Inklusive Vollkasko nur 149,- EUR monatlich.* Und wenn Sie schon eine günstige Versicherung haben, schenken wir Ihnen einen passenden Satz Winterräder für Ihren neuen BMW 1er.

Leasingangebot: BMW 116i 5-Türer

Schwarz uni, Stoff Move Anthrazit/Schwarz, MF-Sport-Lederlenkrad, Sitzhgz. vorne, NSW, Regensensor, Licht-/Advantage Paket Plus, 16" LM-Räder V-Speiche 378, Armaufgabe vorne, PDC hinten, Freisprecheinrichtung mit USB Schnittstelle, Radio BMW Professional u.v.m.

Angebotspreis:	21.900,00 EUR	Leasingsonderzahlung:	4.190,00 EUR
Laufzeit:	10.000 km		
Laufleistung p. a.:	36 Monate	Mtl. Rate inkl. Vollkasko*:	149,00 EUR

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,2 l/100 km, außerorts: 4,8 l/100 km, kombiniert: 5,7 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 132 g/km, Energieeffizienzklasse: C.

Zzgl. 990,- € für Zulassung, Transport und Überführung. Ausgestattet mit Schaltgetriebe. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München. Stand 11/13.

* Die mtl. Versicherungsprämie für Kfz-Haftpflicht und Vollkasko ist gültig für den 114i, 114d, 116i, 116d, 116d EfficientDynamics Edition (F20 und F21) bei Abschluss eines BMW Plus Leasing V-Vertrages bis 31.12.13 mit der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München. Zulassung bis zum 31.03.14. Vertragspartner und Risikoträger ist die ERGO Versicherung AG. Selbstbeteiligung: VK 1.000,- €/TK 150,- €.

VOLLKASKO VERSICHERUNG. FÜR 19,99 EUR/MTL.*.



Timmermanns

Hammer Landstr. 17 / Gegenüber der Galopprennbahn
41460 Neuss, Tel. 02131 71872-0, www.timmermanns.de

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Schützensuhr und Schützenring

Die Schützenlust zeigt Flagge im Jubiläumsjahr / Limitierte Auflagen können ab sofort bestellt werden

Von Armin Badort

Das Jubiläumsjahr 2014 nähert sich mit großen Schritten und allmählich werden die ersten

Vorhaben sichtbar, an denen der Arbeitskreis Jubiläum unter der Führung von Adjutant Kurt Koenemann seit Monaten arbeitet.

Wir von Lust und Leute freuen uns, an dieser Stelle erstmals öffentlich über zwei Projekte berichten zu dürfen, die bislang nur

auf der Chargiertenversammlung im November (Manöverkritik) kurz mündlich vorgestellt wurden.

Im Jubiläumsjahr wird die Schützenlust eine besondere Uhr herausgeben. Es handelt sich um einen sportlichen Chronographen, der in zwei Gehäusevarianten angeboten wird. Auf dem Zifferblatt trägt er das Wappen der Neusser Schützenlust, umgeben von einem plastisch hervorgehobenem Kranz aus goldenem Eichenlaub. Die Hauptzeiger haben die Form von zwei Gewehren, die Stundenmarkierungen sind bei der Variante im Edelstahlgehäuse in grün gehalten. Die Uhr wird ein dunkelgrünes Lederband mit rot abgesteppten Nähten erhalten. Auch andere Bandfarben sind möglich. Diese Ausführung ist nicht streng limitiert, es werden aber zunächst nur 225 Exemplare produziert.

Von der vergoldeten Gehäusevari-



ante wird es eine limitierte Auflage von 175 Exemplaren geben. Diese Uhr hat ein zweifarbiges Zifferblatt, vergoldete Stundenzeichen und trägt zusätzlich den Vermerk „150 Jahre“ auf dem Zifferblatt. Gehalten wird sie von einem braunen Lederband. Von diesem Modell gelangen nur 150 nummerierte Exemplare in den freien Verkauf. 25 Uhren werden vom Corps direkt angekauft und nicht zum Verkauf angeboten.

Die Uhr ist eine echte Neusser Uhr, denn sie wurde entworfen und hergestellt von unserem Schützenkameraden Georg Plum (De Pflümlis) und seiner Firma M&M Uhren, die ebenfalls in Neuss ansässig ist. Georg ist ein international vielfach ausgezeichnete Uhrendesigner, dessen Entwürfe weltweit erfolgreich verkauft werden. Ich freue mich sehr, dass er sich hat begeistern lassen ein tolles Produkt für unser Corps zu entwerfen.

Der Preis der vergoldeten Uhr beträgt € 150, der Preis der Variante mit Stahlgehäuse € 130. Beide Uhren sind ab Mitte Januar bei Juwelier Badort auf der Niederstrasse oder beim Corps

erhältlich. Eine Vorbestellung beider Varianten ist ab sofort möglich unter der Emailadresse schuetzensuhr@badort.com oder auch direkt beim Corps.

Da das Corps von einer Überzeichnung der limitierten Uhr ausgeht, ist zunächst für jeden Zug mindestens eine dieser Uhren reserviert. Die Züge werden bis zum 11. Januar 2014 (Luftgewehr-Mannschaftsschießen) um eine Rückmeldung gebeten, ob sie an dieser Sonderedition Interesse haben. Selbstverständlich können alle Mitglieder diese Variante auch individuell bestellen. Allerdings entscheidet bei einer Überzeichnung das Losverfahren.

Der Arbeitskreis Jubiläum hat sich aber nicht nur über die Herren der Schöpfung Gedanken gemacht, sondern sich auch für unsere Damen etwas Besonderes einfallen lassen. Anlässlich des Jubiläums wird es daher ein besonderes Schmuckstück geben. Es handelt sich um einen silbernen Ring mit einer Keramikeinlage, auf der das Jubiläumswappen der Neusser Schützenlust abgebildet ist. Diesen Ring wird es nur in einer

streng limitierten Auflage von 150 Exemplaren geben. Er kostet € 175.

Die Ringe werden einzeln und nach Maß angefertigt. Daher stehen zunächst nur Gutscheine zum Verkauf, die man nach Ausmessen der Hand und anschließender Maßanfertigung gegen einen dann perfekt passenden Ring eintauschen kann.



Erste Ansichtsexemplare stehen voraussichtlich ab Mitte Dezember bei Juwelier Badort auf der Niederstrasse zur Verfügung. Die Gutscheine für die Ringe können ebenfalls ab sofort unter der Mailadresse schuetzenring@badort.com bestellt werden.

Alle Informationen zu Schützensuhr und Schützenring gibt es auf dem Internet unter den folgenden Adressen:
www.badort.com/schuetzensuhr
www.badort.com/schuetzenring

Technische Daten

Uhr:
 Chronograph mit Quartzwerk
 Anzeige Stunde, Minute, Sekunde, Datum, 24h
 Chronographenfunktion zum Stoppen kurzer Zeiträume
 Durchmesser 42mm
 Höhe 11mm
 Gehäuse Edelstahl 316L
 Oberfläche matt gebürstet
 limitierte Version mit ionenplattierter Vergoldung (IPG/PVD)
 Lederband dunkelgrün mit rot abgesetzten Nähten (Stahlgehäuse)
 Lederband braun (vergoldetes Gehäuse)
 batteriebetriebenes Quartzwerk
 Design & Herstellung: M&M Uhren, Neuss
 Idee & Vertrieb: Juwelier Badort, Neuss

Ring:
 Sterlingsilber 925/-
 Einlage aus Hightech-Keramik
 Breite 12 mm
 erhältlich in den Ringweiten 50 bis 64

Manöverkritik

Die Manöverkritik der Schützenlust beschäftigte sich auch mit dem Fackelzug. Es sollen zukünftig höchstens drei Vorfackelschieber eingesetzt werden. Bei der Parade soll die Reihe bis Höhe Brunnen beibehalten werden, die kritische Grenze für das Bilden einer Reihe liegt bei 1 + 19 (evtl. 20). Major Geyr entschuldigte das Fehlen des Tambourcorps Jüchen-Otzenrath bei der Parade. Beim ausverkauften Ball seien viele Kartenbesitzer nicht gekommen. Die Marschwege Montag und Dienstag werden wohl so beibehalten. Eine bemerkenswerte Zahl: insgesamt wurden 1000 Zeltbänke auf der Wiese ausgegeben (700 im Vorjahr). Hauptmann Karl-Heinz Ackermann verhängte Gesamtstrafen in Höhe von 5.475 €, also rund 3,40 € pro Schütze. Die Spannweite reichte bei den Zügen von 0 bis 400 €. 2012 hatten die Gesamtstrafen noch bei ca. 6.000,- € gelegen. Bemerkenswert, dass in diesem Jahr kaum Sonnenbrillen getragen wurden und nur selten kredenzt wurde.

Wir machen das!

(u. v. a. m.)



**NORBERT
KÜPPING**

Werbeagentur und Verlag

Texte, Fotos, Anzeigen,
Bücher, Broschüren, Zeitungen,
Zeitschriften, Folder, Flyer, Geschäftspapiere, Internet,
Komplettabwicklung & Anzeigen-Finanzierung

Sie haben eine Idee - lassen Sie uns darüber reden.

41464 Neuss
Einsteinstr. 136
fon 02131.66 53 254
nkuepping@pressethemen.de
www.pressethemen.de

Positive Resonanz in der Gießkanne

Norbert und Karin Schommen freuen sich nach einem Jahr am neuen Ort über den positiven Zuspruch ihrer Gäste



Ein Jahr nach dem Umzug vom „Bastianes“ in die „Gießkanne“ sind Norbert und Karin Schommen immer noch happy: „Alles richtig gemacht“ freuen sie sich angesichts der guten Resonanz, die sie in den neuen Räumlichkeiten erhalten haben und immer noch erhalten. Acht Schützenzüge, viele Karnevalisten, zahlreiche Gesellschaften und Freundeskreise treffen sich regelmäßig in den Räumen im Hamtor-Hochhaus. Ihre Stammgäste, darunter auch viele Schützen der Schützenlust, sind ihnen gerne gefolgt. Allerdings verlief die Anfangsphase etwas holprig: „Aber nach einigen Tiefen freuen wir uns umso mehr über die Höhen jetzt“ freut sich Norbert Schommen.

Elektro-Smart: Die Grünen kommen

Fahrbericht Smart Fortwo ED / Für Lust & Leute gefahren von Norbert Küpping und Notker Becker



Vorgestellt von
Norbert Küpping

Auch wenn es auf den Fotos so aussieht: der Smart Elektro ist kein Verkehrshindernis. Ganz im Gegenteil. Beim Ampelstart bis 60 oder 70 km/h lässt er gestandene PS-Boliden stehen. Ganz locker und vor allem geräuschlos.

Fahren

Es erinnert schon ein wenig an einen Science fiction Film, wenn der offiziell Smart Fortwo Electric Drive genannte Kleinwagen vorfährt. Leise surrt der Elektromotor, ähnlich wie ein Segway oder ein ICE. Das Abrollen der schmalen Reifen ist lauter als der Motor. Und genauso unspektakulär ist auch das Fahren. Schlüssel kurz bis zum Anschlag gedreht und schon leuchtet das „Ready“ im Display. Die Fahrstufe des automatischen 1-Gang-Getriebes eingelegt, Bremse lösen und schon summt der Smart davon. Auf dem Amateurbrett informieren zwei Instrumente über den

Ladungszustand der Batterie und die momentane Leistungsaufnahme. Beim Bremsen oder bergab wird der Akku geladen, bei Vollgas bewegt sich dieser Zeiger in den roten Verbrauchsbereich. Das bedeutet, dass 48 PS (35 kW) abgerufen werden und ein Beschleunigen auf Tempo 60 in 5,0 Sekunden sowie bis Tempo 100 in 13 Sekunden möglich ist. Beeindruckend dabei der spontane Antritt aus dem Stand sowie die lineare Kraftentfaltung. Anders als bei Benzin- oder Dieselmotoren entwickelt sich das maximale Drehmoment linear zur Motordrehzahl. Das automatische Getriebe verfügt nur über einen Vorwärts- und einen Rückwärtsgang. Die maximale Drehzahl des AC-Synchronmotors liegt bei 12.000 Touren, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 125 km/h. Der Smart vermittelt das Fahrgefühl eines Autoscooters. Mühelos und kinderleicht lässt er sich durch

den Verkehr dirigieren. Lenken, Gasgeben, Bremsen, Blinken oder Scheibenwischen fällt kinderleicht, Parken ist in der Stadt ein wahres Vergnügen. So gesehen passt der Smart in die neue, schöne und digitale Zeit - er ist die mobile Ergänzung zu I-Pad und Smartphone.

Marketing

Womit wir beim Thema Marketing wären. Mercedes-Benz gilt als Erfinder des Automobils. Der Smart ED ist also die technische Antwort des Autopioniers auf die Fragen der Mobilität von heute und morgen, die optisch gerade einmal durch Aufkleber „electric drive“ deutlich gemacht wird. Da verfolgen Mitsubishi, Renault und BMW mit ihren neuen, spektakulären Elektroautos ganz andere Designziele. Wer einen Smart ED fährt, beruhigt sein eigenes Umweltgewissen, ohne dies groß nach außen zu tragen - die neue

PREUSSCHE GmbH

Abbruch • Asbestsanierung • Serviceleistungen

Otto-Wels-Straße 7-9
41466 Neuss

Tel.: 02131 / 386 06 80

Fax: 02131 / 94 93 32

Mobil: 0172 / 292 50 59

e-Mail: preusche-gmbh@t-online.de



Art von Öko-Understatement also.

Die Kosten

Und das Umweltgewissen muß man sich auch leisten können und wollen. Ein vergleichbarer Smart

mit 61 PS (45 kW) kostet 13.870 Euro inklusive Klimaanlage. Der Smart ED kommt mindestens auf 23.680 Euro (inklusive Batterie) oder alternativ auf 18.910 Euro plus 65 Euro monatlicher Batterie-

mierte inklusive Garantie auf den Stromspeicher.

Der Smart verbraucht bei normaler Fahrweise rund 17 - 18 kWh, bei einem Strompreis von 27 Cent kommen so 4,75 Euro für 100

Kilometer zusammen. Ein benziniertreibener Smart verbraucht 4,2 Liter zu einem Preis von rund 1,50 Euro, also 6,30 Euro. Das günstigste Ticket im ÖPNV kostet pro Erwachsener 2,50 Euro, macht bei

Die Brücke zu
IHRER Immobilie


kemper
IMMOBILIEN

Sie wollen vermieten / verkaufen?

- Verkauf von Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Eigentumswohnungen sowie Grundstücken
- Vermietung von Wohn- u. Gewerbeobjekten
- Qualifizierte Markteinschätzung Ihrer Immobilie
- Individuelle Beratung u. fachmännische Begleitung rund um Ihre Immobilie
- Vom Auftrag bis zum Kauf- oder Mietvertragsabschluss

(Eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeiten finden Sie auf der Internetseite)

Inh. Dipl.-Ing. Heiko Kemper

Gartenstraße 22

41460 Neuss

Tel.: 02131 / 66 22 553

Fax: 02131 / 66 22 554

Mobil: 0172 - 87 36 132

Email: kemper.immobilien@arcor.de

www.kemper-immobilien.de



voller Besetzung hin und zurück 10 € in Preisstufe A1. Vergleicht man beispielsweise die Jahreskosten bei 10.000 Kilometern Laufleistung, kostet der Strom für den Elektro-Smart 475 € p. a., das Benzin bei gleicher Fahrleistung für den konventionellen Smart kommt auf 630 €. Diese Berechnungen lassen die Anschaffungskosten unberücksichtigt - aber für 10.000 Euro Minderkosten läßt sich eine Menge Sprit tanken... Zumal der Ladevorgang unwirt-

schaftlich ist. Um den 16,5 Kilowattstunden großen Stromspeicher zu füllen, müssen 23,3 Kilowattstunden hineingesteckt werden. Fast sieben kwh verpuffen also während des Ladevorgangs der im Sandwichboden versteckten Lithium-Ionen-Batterie, die mittlerweile von der sächsischen Firma Litec, an der Daimler mit 50,1 Prozent beteiligt ist, geliefert wird. Beim Benzinmotor würde das bedeuten, dass fast ein Drittel Treibstoff beim Tanken verschüttet



Kniest-Verkaufsleiter Jost Hagemann erklärt den Ladevorgang



In der Stadt sind die Elektro-Smarts in ihrem Element

wird.

Der Ladevorgang dauert an der Haushaltssteckdose rund acht Stunden, wer Starkstrom benutzt, kann in einer Stunde volltanken. Damit sind theoretisch 135 Kilometer Reichweite möglich. In der Praxis rechnet man den prozentualen Ladezustand der Batterie am besten in Kilometer um. So kann man sich entspannt zwischen 80 und 100 Kilometer bewegen. Dabei entwickelt man

Konditorei Gummersbach

Brot & Backwaren • Kuchen & Torten

Qualität hat einen Namen

Rheydter Str. 62
41464 Neuss
Tel./ Fax: 02131 - 85 86 74
st-gummersbach@t-online.de

Letzte Konditorei
vor der
Autobahn



Kommunikations-Systeme
ScholzOHG



Kommunikation



Infrastruktur



Computer/IT

Produkte und Dienstleistungen rund um Ihre Kommunikation

Telefon 0 21 31-74 0 98-0

Email info@ks-scholz.de

Anschrift An der Obererft 56, 41464 Neuss

Internet www.ks-scholz.de

Zum Verkauf

Die beiden Elektro-Smarts wurden uns freundlicher Weise zur Verfügung gestellt vom

Autohaus Kniest in Neuss.

Die gut ausgestatteten Vorführwagen stehen ab € 19.890 zum Verkauf. Neue Smarts ED gibt es bereits ab € 16.900,-.

eine neue Bescheidenheit. Denn alle Verbraucher knabbern am Akku-Inhalt. Muß das Licht eingeschaltet sein, reichen nicht auch 19 Grad Innentemperatur, ist die Rückscheibe schon beschlagfrei?

Umweltbilanz

Ein Smart CDI stößt pro km etwa 88g/km CO₂ aus. Wird der Smart E-Drive mit Strom aus dem deutschen Strommix geladen, bei dem laut Umweltbundesamt 566 g CO₂/kWh emittiert wurden, dann entspricht dies pro Kilometer (bei

15 kWh/100 km) rund 85g CO₂/km. Lädt man den E-Smart mit Ökostrom, bei dem nur rund 40 g CO₂ pro kWh emittiert werden, dann kommt man auf erstaunliche 6g CO₂ pro km. Das macht eins deutlich: Wenn E-Auto, dann nur mit Strom aus erneuerbaren Energien - und zwar am besten mit Solarzellen auf dem eigenen Carport.

Fazit

In der Frage der Elektromobilität müssen noch viele Hausaufgaben

gemacht werden. Reichweite, Tankstationen, Vernetzungen und Kosten müssen noch intensiv bearbeitet werden. Allerdings gibt der Smart ED schon jetzt einen Vorgeschmack auf die Mobilität der Zukunft. Er ist einfach zu bedienen, das Multimedia-Paket wird wichtiger als die Frage des Getriebes und er macht einfach Spaß. Allerdings darf man nicht mit spitzem Bleistift nachrechnen, was das gute Umweltgewissen und das grüne Image unter dem Strich kosten.



So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU/ AU Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u.v.m.*



*Die Garantiebedingungen finden Sie unter:
www.mercedes-benz.de/junge-sterne
 Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137,
 70327 Stuttgart



Mercedes-Benz

Kniest III Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung
 41464 Neuss, Moselstraße 6, Tel.: 021319428-0; 41540 Dormagen, Kieler Straße 26, Tel.: 021335009-0
www.kniest.info, E-Mail: post@kniest.info



M&M
GERMANY